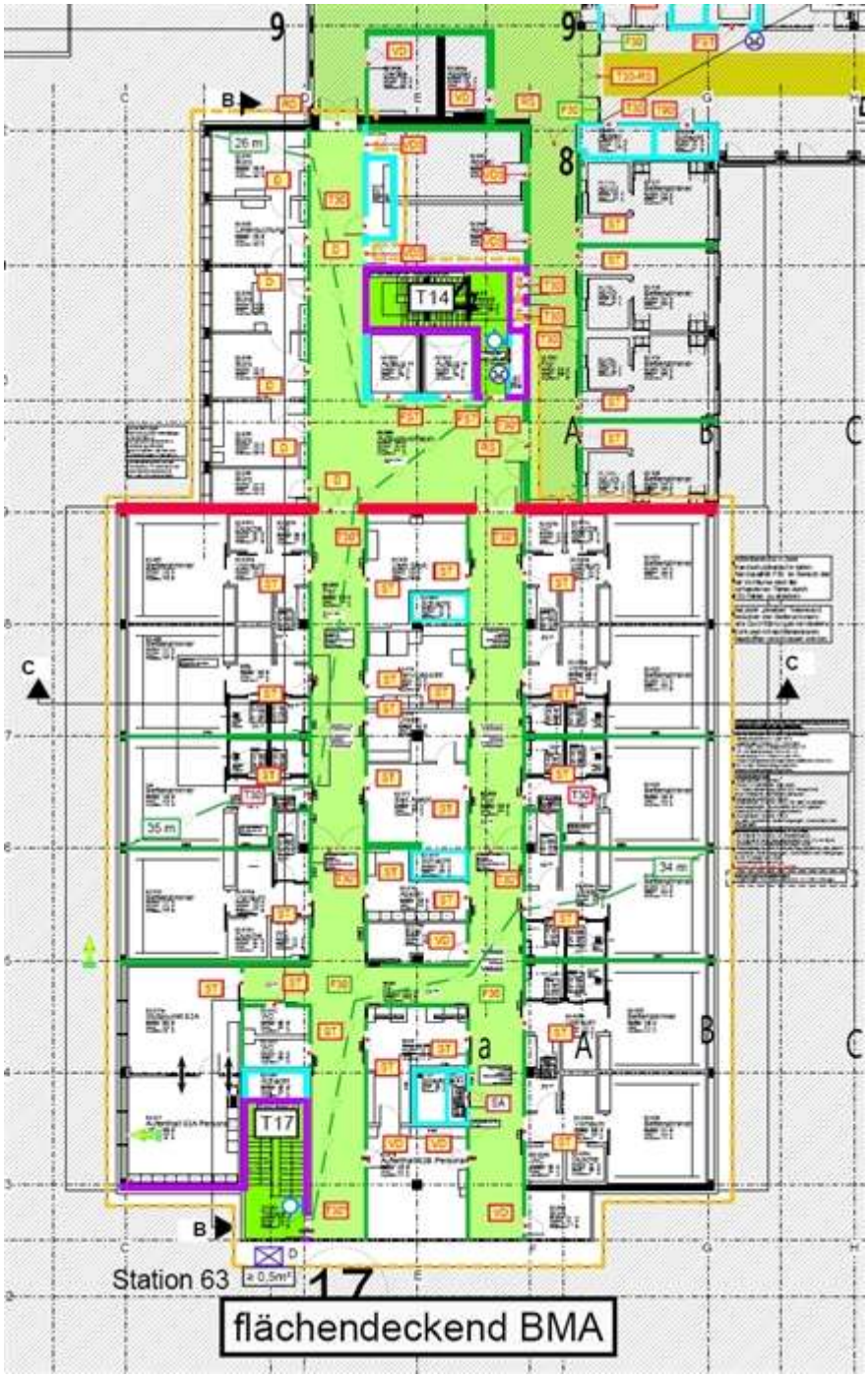
Sanierung Brandschutz Gebäudeteil UKM 4
BGU Klinikum Murnau
Projekt 029

Maßnahmennummer: 144-26 (200)

345.02 Trockenbau & BS-Ertüchtigung



Allgemeine Maßnahmenbschreibung (029)

Sanierung Brandschutz Gebäudeteil UKM 4

Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Durchführung von Brandschutzsanierungsmaßnahmen im Gebäudeteil UKM 4 des BG Klinikums Murnau. Der Maßnahmenbereich umfasst drei Pflegestationen sowie einen Therapiebereich. Die Maßnahme ist Teil eines umfassenden Programms zur brandschutztechnischen Bestandsanpassung und wird unter laufendem Krankenhausbetrieb umgesetzt

Allgemeine Maßnahmenbeschreibung
Gegenstand der Maßnahme ist die brandschutztechnische Ertüchtigung eines mehrgeschossigen Klinikgebäudes mit stationären Pflegebereichen, Therapie- und Funktionsflächen sowie zugehörigen Büro-, Neben- und Erschließungsbereichen.

Grundlage der Maßnahme bilden die geltenden öffentlich-rechtlichen Anforderungen, die projektspezifischen Brandschutzvorgaben sowie die im Rahmen der Bestandsbewertung identifizierten Ertüchtigungsbedarfe.

Die Maßnahme umfasst die Planung und Umsetzung baulicher sowie anlagentechnischer Anpassungen zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes und zur Herstellung eines den aktuellen Anforderungen entsprechenden Sicherheitsniveaus.
Hierzu zählen insbesondere

- die brandschutztechnische Ertüchtigung von Brand- und Rauchabschnitten, Raumabschlüssen, Leitungs- und Schachtdurchführungen, Türen, Wänden und Fensterelementen sowie die Anpassung von Rettungswegen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen.

Im Rahmen der Maßnahme erfolgen unter anderem Anpassungen innerhalb der Pflege- und Funktionsbereiche, die brandschutztechnische Ertüchtigung von Patientenzimmern, Stations- und Nebenräumen, die Überarbeitung bestehender Flur- und Raumstrukturen, die Erneuerung beziehungsweise Anpassung brandschutzrelevanter Abschlüsse sowie die Herstellung zusätzlicher Flucht- und Rettungswegverbindungen.
Darüber hinaus können zur Umsetzung der brandschutztechnischen Anforderungen Anpassungen an Ausbaukonstruktionen, Decken- und Wandaufbauten sowie an technischen Einbauten erforderlich werden.

Das betroffene Gebäude umfasst mehrere Nutzungseinheiten mit besonderen Anforderungen an die medizinische Versorgung. Die Leistungen sind unter Berücksichtigung der bestehenden technischen Infrastruktur, der betrieblichen Abläufe sowie der Schnittstellen zu weiteren Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Klinikstandortes zu erbringen. Eine enge Koordination der beteiligten Fachdisziplinen und Projektbeteiligten wird vorausgesetzt.

Die Ausführung erfolgt im laufenden Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an die Baustellenorganisation, die Termin- und Ablaufplanung, die abschnittsweise Umsetzung der Maßnahmen sowie den Schutz angrenzender Nutzungsbereiche. Insbesondere sind die Anforderungen aus dem Krankenhausbetrieb hinsichtlich Hygiene, Staub- und Lärmschutz,

Arbeitssicherheit sowie Aufrechterhaltung der medizinischen und technischen Betriebsabläufe zu berücksichtigen. Betriebsunterbrechungen und Nutzungseinschränkungen sind auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken.

Die Maßnahme umfasst weiterhin die zur Umsetzung erforderlichen Schutz-, Rückbau-, Wiederherstellungs-, Reinigungs- und Dokumentationsleistungen sowie alle notwendigen baulichen und organisatorischen Nebenleistungen.
Die bauliche Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitten unter laufendem Krankenhausbetrieb. Die Bauphasen und Ausführungsreihenfolgen sind unter Berücksichtigung der betrieblichen, funktionalen und technischen Anforderungen zu planen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ziel ist die weitgehende Aufrechterhaltung der bestehenden Nutzungen bei gleichzeitiger Minimierung von Betriebsunterbrechungen und Nutzungseinschränkungen

./.

Maßnahmenbschreibung geplanter Bauablauf (029)

Bauablauf, Bauzeiten und Ausführung unter laufendem Betrieb

Die ausgeschriebenen Leistungen sind Bestandteil der Brandschutzsanierung im Gebäudeteil UKM 4 des BG Klinikums Murnau. Die Maßnahme erstreckt sich über mehrere Geschosse und umfasst insbesondere stationäre Pflegebereiche, Therapie- und Funktionsflächen sowie zugehörige Neben-, Büro- und Erschließungsbereiche. Die Maßnahmen werden abschnittsweise und **unter Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebs** ausgeführt.

Ausführungsbeginn und Gesamtbauzeit

Mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen ist **unmittelbar nach Auftragserteilung und Aufforderung zum Leistungsbeginn** zu beginnen. Der Beginn der Bauausführung ist für **Januar 2027** vorgesehen. Eine längere Vorlauf- oder Dispositionszeit nach Auftragserteilung kann aufgrund des vorgesehenen Bauablaufs grundsätzlich nicht vorausgesetzt werden und ist bei der Angebotsbearbeitung sowie der Ressourcen-, Personal- und Materialplanung entsprechend zu berücksichtigen.
Nach dem derzeitigen Rahmenterminplan ist der Beginn der Bauphase ab **11.01.2027** vorgesehen. Die Bauphase einschließlich der Restarbeiten soll nach derzeitiger Planung bis etwa **Mitte 2028** abgeschlossen werden.
In den regelmäßigen Baustellen- und Koordinationsbesprechungen wird der jeweils aktuelle Ablauf unter Beteiligung des Auftraggebers, der Objekt- und Fachplanungen sowie der ausführenden Unternehmen abgestimmt.

Bauabschnitte und vorgesehene Ausführungsreihenfolge

Die Umsetzung erfolgt in mehreren, aufeinander abgestimmten Bauabschnitten in unterschiedlichen Geschossen. Nach der derzeitigen Planungsannahme ist im Wesentlichen folgende Abfolge vorgesehen:

1. **Bauphase Ebene E3**
2. **Umzugs- und Umsetzungsphase**
3. **Bauphase Ebene E2**
4. **Umzugs- und Umsetzungsphase**
5. **Bauphase Ebene E4**
6. **abschließende Umzugs- und Umsetzungsphase**

Parallel beziehungsweise zeitlich überlagernd hierzu sind Arbeiten in der **Ebene E1 in mehreren Bautakten** vorgesehen.

Die vorgesehene Bearbeitungsreihenfolge ist wesentlich durch notwendige Stationsverlagerungen bestimmt. So sind unter anderem vorbereitende Anpassungen der Station 72, die Verlagerung der Station 63 sowie weitere stationsweise Umzüge vorgesehen, um die jeweiligen Arbeitsbereiche für die Brandschutzsanierung freizustellen.

Vorläufigkeit der Bautaktfolge und der Zeitansätze

Die dargestellte Reihenfolge der Bauabschnitte, Bautakte sowie deren jeweilige Dauer stellen den zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorgesehenen und der Kalkulation zugrunde zu legenden Planungsstand dar. Sie stellen jedoch keine unveränderliche Festlegung des tatsächlichen

Bauablaufs dar.
Aufgrund der Durchführung der Maßnahme **bei laufendem Krankenhausbetrieb** ist damit zu rechnen, dass betriebliche, medizinische, organisatorische oder technische Erfordernisse Anpassungen der vorgesehenen Bautaktfolge, der zeitlichen Lage einzelner Bauabschnitte sowie der Dauer einzelner Ausführungsphasen erforderlich machen.
Insbesondere können notwendige Stations- und Funktionsverlagerungen, die Verfügbarkeit von Arbeitsbereichen, betriebliche Anforderungen des Klinikums sowie die Koordination mit anderen Gewerken und Maßnahmen Einfluss auf den tatsächlichen Bauablauf haben.
Der Bauablauf wird daher im Zuge der Ausführung **fortlaufend konkretisiert und aktualisiert**. In den regelmäßigen Baustellen- und Koordinationsbesprechungen wird der jeweils aktuelle Ablauf unter Beteiligung des Auftraggebers, der Objekt- und Fachplanungen sowie der ausführenden Unternehmen abgestimmt. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen auf Grundlage dieser fortgeschriebenen Ablaufplanung entsprechend zu koordinieren.

Anforderungen an den Auftragnehmer und Kalkulationsgrundlage

Der Auftragnehmer hat bei seiner Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten abschnittsweise, teilweise zeitlich überlagert und in Abhängigkeit vom laufenden Klinikbetrieb durchgeführt werden.
Mit Änderungen und Verschiebungen innerhalb der vorgesehenen Bauabschnitts- und Bautaktfolge sowie mit Veränderungen der zeitlichen Dauer einzelner Abschnitte ist grundsätzlich zu rechnen.
Die für die vertragsgemäße Abwicklung der eigenen Leistungen erforderliche Flexibilität hinsichtlich Personaleinsatz, Geräteeinsatz, Materialdisposition und Arbeitsvorbereitung ist bei der Angebotskalkulation angemessen zu berücksichtigen.
Dabei ist zu beachten, dass Änderungen des Bauablaufs insbesondere aus der Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs resultieren können. Die Belange des Krankenhausbetriebs haben bei der Organisation der Arbeiten besondere Bedeutung. Beeinträchtigungen des medizinischen Betriebs sind auf das unvermeidbare Mindestmaß zu beschränken.
Die Ausführung ist daher eng mit der Bauleitung und den übrigen Projektbeteiligten abzustimmen. Arbeitsbereiche dürfen nur nach entsprechender Freigabe in Anspruch genommen werden. Erforderliche Schutz-, Abschottungs-, Sicherungs-, Reinigungs- und Hygienemaßnahmen sind entsprechend dem jeweiligen Bauabschnitt und den betrieblichen Anforderungen durchzuführen.
Die schematische Darstellung der Bearbeitungsreihenfolge sowie der Rahmenterminplan sind als **Grundlage für das Verständnis des vorgesehenen Bauablaufs und der Angebotskalkulation** zu berücksichtigen. Sie geben den derzeitigen Planungsstand wieder.

Verbindliche Wiederaufnahmefrist
Dem Bieter ist bekannt, dass es aufgrund des laufenden Krankenhausbetriebs zu Änderungen, Verschiebungen oder Unterbrechungen im vorgesehenen Bauablauf kommen kann. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Aufforderung des Auftraggebers bzw. der beauftragten Bauleitung die Arbeiten **innerhalb einer Vorlauffrist von maximal zwei Wochen wieder aufzunehmen und vertragsgemäß fortzuführen**.

Der Auftragnehmer hat über die gesamte Ausführungszeit eine entsprechend flexible Personal-, Geräte- und Materialdisposition sicherzustellen. Die Möglichkeit von Änderungen der Bautaktfolge, zeitlichen Verschiebungen und vorübergehenden Unterbrechungen sowie die Verpflichtung zur Wiederaufnahme der Arbeiten innerhalb der vorgenannten Vorlauffrist sind **bei der Angebotskalkulation und Ressourcenplanung zu berücksichtigen**.

./.

Hinweis auf technische Normen

Soweit im LV auf bestimmte technische Normen oder Standards Bezug genommen wird, ist auch die Einhaltung gleichwertiger Normen oder Standards ausreichend. Es gilt somit jeweils der Zusatz „oder gleichwertig“.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 BE-Schutzmaßnahmen-Schutzmaßnahmen-Entsorgung

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.1 allgemeine Baustelleneinrichtung

Liefern, aufbauen, betreiben, abbauen und wieder abtransportieren der für die Durchführung der Abbrucharbeiten erforderlichen Einrichtungen, Maschinen und Geräte in entsprechender Anzahl, die nicht in Einzelpositionen ausgeschrieben sind, sind in dieser
Position einzukalkulieren. Insbesonder sind dies:
- Werkzeug- und Materialkontainer
- Kleingeräte, wie z. B. Handsprühpumpen und
Airlessgeräte, Handwerkszeug und dgl.
- Warn- und Hinweisschilder für die Kennzeichnung der Sanierungsbereiche.

- Leuchtmittel für die Beleuchtung der
Sanierungsbereiche und Transportwege.

Die Kosten für die Anzeige der Schadstoffsanierung, behördliche Anmeldungen, z. B. Einleitgenehmigungen von Abwässern oder Überwachung von Maschinen und dgl. sind ebenfalls in diese Position einzurechnen.

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten für die Dauer der Abbrucharbeiten.
Die Position umfasst insbesondere:

- Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten der Arbeits- und
Schutzgerüste nach DIN 4420-1, 2, 3 sowie der
Traggerüste nach DIN 4421, Gruppe I, II,II, im Gebäude.
- Herstellen und Belassen von verschiebesicheren
Abdeckungen und Umwehrungen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten ist nach Abstimmung
mit der Bauleitung wieder vollständig
zu räumen.
Für den Baustrom im Gebäude wird ein Baustromverteiler
bereit gestellt.

Auszug:
Die Baustelleneinrichtung ist gem. Baustelleneinrichtungsplan
(Anlage)vorgesehen.
sh. auch 0.1 BAUBESCHREIBUNG + TERMINABLAUF

Vorhaltung der BE für die gesamte Bauzeit gem. Terminplan und
Vorbemerkungen (ca. 16 Monate). Inklusive Wartung und Instandsetzung

Da sich die Klinik in laufendem Betrieb befindet,
sind bei allen durchzuführenden Arbeiten
Maßnahmen zum Schutz von Patienten, Mitarbeitern
etc. einzukalkulieren.
Baustelleneinrichtungs- sowie Lagerflächen sind
vor Baubeginn zusammen mit der Bauleitung noch
einmal abzustimmen.

1 psch .....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
1.1.2	Vorhaltung der vorbeschriebenen Baustelleneinrichtung aus der Vorposition, über die normale Bauzeit hinaus, aus Gründen, die nicht der Auftragnehmer zu vertreten hat. Abrechnungseinheit 1 Stück=1 Monat	16	St	.....	.....
1.1.3	Bauzaun und Bautor auf unbefestigtem Untergrund aufstellen und beseitigen. Ausführung als Drahtgitterzaun, mit Schellen verbunden, Zaunoberkante über Boden 2,10 m. Torhöhe wie Bauzaun, lichte Breite der Öffnung bis 4,00 m. für die Dauer der eigenen Bauarbeiten vorhalten und wieder abbauen	30	m	.....	.....
1.1.4	Vorhaltung der Einrichtung aus Vorposition; Abrechnungseinheit 1 Stück= 1 Monat	16	St	.....	.....
1.1.5	Liefern und Verlegen von Kunststoffplatten als Schutz- und Unterlagefläche im Außenbereich. Liefern, auslegen und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder aufnehmen und abtransportieren von robusten, witterungsbeständigen Kunststoffplatten zur Herstellung einer geschützten und belastbaren Fläche im Außenbereich. Einschließlich Lieferung, Transport, fachgerechter Verlegung, erforderlicher Zuschnitt- und Anpassungsarbeiten, Vorhaltung während der Bauzeit (16 Monate) sowie Aufnahme und Abtransport nach Beendigung der Arbeiten.	70	m²	.....	.....
1.1.6	Innengerüste, Lastklasse 3 Rollgerüste oder Standgerüste die für die Abbrucharbeiten erforderlich sind Aufbauhöhe: bis 4,00 m (geeignet für Arbeitshöhe bis 4,30 m) Lastklasse: 3 (2,0 kN/m2) Aufstellort: innerhalb des Gebäudes inkl. Vorhaltung (ca.16 Monate) und Rückbau	2	St	.....	.....
				1.1 Baustelleneinrichtung	**.....**

1.2 Schutzmaßnahmen

Vorbemerkungen Schutzmassnahmen:

Die Staubschutzwände sind hygienisch relevant und grenzen die Baustelle vom laufenden Betrieb ab und sind daher äußerst gewissenhaft zu erstellen. Die Staubwände schützen den laufenden Betrieb vor Staub und Baulärm. Schutzmassnahmen werden auch durch Abbruchunternehmen erstellt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.1	Schützen von Bodenbelägen mit PE-beschichteter Folie "Milchtütenpapier", weiß-weiß, einseitig PE-beschichtet Schutzabdeckung für Bodenbelag gegen Verschmutzung, Stöße und Anschlüsse staubdicht abkleben und vor den Baufeinreinigungsarbeiten beseitigen. Zum Schutz des Bahnen-Belags in Fluren und tlw. Zimmern einschl. Lieferung, Verschnitt, Überlappungen, Klebeband, Befestigungsmaterial, Aufnahme und Entsorgung. Abrechnung nach Fläche je m2 abgedeckte Fläche	2400	m²	.....	.....
1.2.2	Bodenabdeckung mit Holzplatten Abdecken Boden mit Holzplatten (Seekiefer etc.) Unterlage Malervlies als Schutz für Bestandsboden nach Anweisung der Bauleitung. Anfahren, aufbauen, für die Dauer der Arbeiten vor- und unterhalten. Nach Abschluss der Arbeiten dekontaminieren, abbauen und ordnungsgemäß entsorgen. Abrechnung nach Fläche je m2 abgedeckte Fläche	400	m²	.....	.....
1.2.3	Schutzabdeckung Bodenbelag mit Malervlies mittels Industrieklebeband sorgfältig gegen verrutschen verklebt. Abrechnung nach Fläche je m2 abgedeckte Fläche	400	m²	.....	.....
1.2.4	Staubschutzwand Holzlattung und Folie Erstellen einer Staubschutzwand aus Holzlatten und reissfester Folie als Trennung der Arbeitsstelle zumangrenzenden Bereichen, Umlaufende Anschlüsse sind staubdicht herzustellen, mit Klebeband, b=40mm hinterkleben inkl. Rückbau und grober Säuberung der Arbeitsstellen	150	m²	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
1.2.5	Staubschutzwand mit Arbeitsraum GK-Wand , einseitig (Therapie) Staubschutzwand aus Metallständern als Unterkonstruktion, jedoch nur einseitig zweilagig mit GKB beplankt, mit 75 mm Ständerwerk, erstellen, vorhalten, unterhalten und nach Aufforderung der AG-Bauleitung rückstandslos demontieren und entsorgen. Wand- und Deckenanschlüsse sind mit Mineralwolle und Abklebung dicht herzustellen. Die Umlaufende Anschlüsse sind staubdicht herzustellen. Oberfläche : Einseitig gespachtelt & geschliffen (Q2-Qualität) Höhe bis max. 4,20 m Standort : Therapie Ebene 1,auf der Seite des Hauptflurs 61.063. Abstand zur Wand ca. 100 cm. Inkl. seitliche Abschlüsse zur Wand Abrechnung: nach bespannter Wandfläche	155	m²	.....	.....
1.2.6	Bautüre / Stahltüre in Schutzwand ohne Brandbeanspruchung liefern und einbauen zu vorbeschriebenen Schutzwänden mit selbstschließenden Bändern, Drückergarnitur und Schloss für bauseitigen Profilzylinder. Ausführung auf gesonderte Anweisung der Bauleitung. Breite : 1,01 m Höhe : 2,01 m	4	St	.....	.....
1.2.7	Folienabschottung PE- Folie ohne Unterkonstruktion für Tür- und Wandöffnungen Liefern von PE- Folie (mind. d = 0,4 mm) und Industrieklebeband für das Verschließen von Bauwerksöffnungen wie Fenster, Türen und anderen Bauwerksöffnungen ohne Unterkonstruktion. Verschließen und staubdichten Abdichten der Öffnungen bis zu einer Einzelfläche von max. 10 m². Entfernen und Entsorgung diese Abschottung nach Ende der Arbeiten. Entsorgungskosten sind in den EP einzurechnen. Abrechnung nach Ansichtsfläche der zu schützenden Öffnung (ohne Rapport)	400	m²	.....	.....
1.2.8	Folienabschottung PE- Folie Möbel/ Einbauten Liefern von PE- Folie (mind. d = 0,4 mm) und Industrieklebeband für das Schützen von Einbauten und Möbeln ohne Unterkonstruktion. Verschließen und staubdichten Abdichten der Möbel und Einbauten. Entfernen und Entsorgung diese Abschottung nach Ende der Arbeiten. Entsorgungskosten sind in				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	den EP einzurechnen.	400	m²	.....	.....
	1.2 Schutzmaßnahmen				.....
	1 BE-Schutzmaßnahmen-Schutzmaßnahmen-Entsorgung				.....
2	**Abbrucharbeiten** Vorbemerkung Abbruch Arbeiten Im nachfolgenden Titel -Abbrucharbeiten- sind Leistungen beschrieben, in denen die beschriebenen Bauteile oder Einbauten abgebaut/abgebrochen und sofern nicht ausdrücklich etwas anderes genannt wird, zum Entsorgungscontainer vertragen werden. **Die angrenzenden Einrichtungen und Bauteile sind vor Beschädigungen zu schützen.** Die nachfolgenden Positionen beinhalten, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes genannt wird, - das fachgerechte Aufnehmen, Zerkleinern und Beseitigen z. B. Blechpaneeldecken samt UK GK- Wände und Unterdecken samt UK Stahlblechschränke, - den Transport zum Entsorgungscontainer - sh. Lageplan mit Baustelleneinrichtung				
2.1	**Abbruch von abgehängte Decken**				
2.1.1	Abbrechen Metalllamellendecke, Paneelbreite ca. 20 cm (Flure , WCs, Versorgungsräume) Abmessung: Paneel ca. 20 mm breit Längen bis 3000 mm Material: Stahlblech pulverbeschichtet Oberfläche: glatt Langfelddecke einschließlich Unterkonstruktion (Klemmprofile, Noniusabhänger, bzw. Schnellspannabhänger + Kreuzverbindern) abbrechen, aufnehmen, zum Container tragen Bereiche: E1-E4 Hauptflurbereiche E2- E4 Nasszellen, Versorgungsräume RH: 2,40-3,00 m Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche	1700	m²	.....	.....
2.1.2	Abbrechen von abgehängten GK- Decken, Komplettabbruch einschl. Unterkonstruktion, Abhängung, usw. Abgeh. Decke, bestehend aus: Gipskartonplatten 1 lagig, UK aus Metall Höhe UK 0,60-0,80 m RH: 2,40-3,00 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	abbrechen, aufnehmen, zum Container tragen Baubereich: E2- E4 Nasszellen Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche	75	m²	.....	.....
2.1.3	Ausbau Revisionsöffnung 60x60 cm aus Metall-Bestandsdecken zur Wiederverwendung Ausbau bestehender Revisionsöffnung inkl. UK zur Wiederverwendung an anderer Stelle, schützen und einlagern	40	St	.....	.....
2.1.4	Zulage für Ausbau vom KMF-Dämmung Auf den Bestandsdecken sind tlw. Dämmlagen aus KMF der Kat. 2 nach TRGS 905 vorhanden(sog. "alte KMF"). Die Arbeiten und Maßnahmen sind entsprechend der Gefährdungsbeurteilung durch den AN festzulegen. Zulage für das Anwenden von Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 521 (ASI-Arbeiten mit alter Mineralwolle) zur Demontage der Vorpositionen. Langfelddecken, Bestands-Metallkassetten und GK Decken Die Dämmauflagen sind fachgerecht in geeigneten Verpackungen aus dem Gebäude zu verbringen. Die Raumbereich müssen nach Abschluss wieder frei zugänglich sein. Abrechnung nach m2 Deckenfläche mit Dämmauflage	1800	m²	.....	.....
	2.1 Abbruch von abgehängte Decken				.....
2.2	**Abbruch Trockenbauwände/ Vorsatzschalen**				
2.2.1	Abbruch Trockenbauwand mit Wandbelägen 15 cm (Sanitärräume) zwischen WC und Dusche Abbrechen einer Trockenbauwand 2-seitig beplankt, einschließlich Unterkonstruktion, Beplankung GK (2 Plattenstärken) Befestigungsmitteln und Wandbelägen. Wandstärke von 15 cm Raumhöhe bis 335 cm Wandbelag: Mosaikfliesen/ Glasfasertapete, gestrichen aufnehmen und vertragen zum Container Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.	180	m²	.....	.....
2.2.2	Abbruch Trockenbauwand/ Installationswand 30 cm (Sanitärräume) Lage: in Achse Sanitärkern Abbrechen einer Trockenbauwand 2-seitig beplankt Wandstärke 30 cm UK Metall, Beplankung GK (2 Plattenstärken) Raumhöhe bis 335 cm Wandoberflächen: Mosaikfliesen bzw. Glasfasertapete, gestrichen aufnehmen und vertragen zum Container Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.	30	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

2.2.3 Abbrechen GK Vorsatzschalen (Sanitärräume)

einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen,
DIN18182, Ständertiefe bis 100 mm
stellenweise auch mit UA-Profilen
und Quertraversen aus Tischlerplatten d=30mm
Beplankung Gipskartonplatten GKB 2-lagig,
Raumhöhe / UK Rohdecke ca. 3,50 m

Abbrechen von Kleinflächen, aufnehmen, zum Container tragen

Baubereich: Sanitärräume

Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.

140 m² ....

2.2.4 Zulage für Abbruch Mosaikfliesen (Duschen)

Die Mosaikfliesenbeläge sind vor Beginn des eigentlichen Wandabbruchs vollständig abzubrechen und aufzunehmen, einschließlich der zugehörigen Kleber-, Mörtel- und Bettungsschichten, soweit vorhanden.
inkl. alle Nebenarbeiten und Vertragen zum Container

Baubereich: Duschen
Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.

450 m² ....

2.2.5 Abbruch Trockenbauwand in Kleinflächen 15 cm (Versorgungsräume)

Abbrechen einer bestehenden Trockenbauwand in Teilbereichen in den Versorgungsräume, bestehend aus zweilagiger GKB-Beplankung beidseitig, bei einer Wandstärke von ca. 15 cm,
einschl. Unterkonstruktion, Beplankung, Unterkonstruktion, Befestigungsmitteln aufnehmen und vertragen zum Container
Die Anschlüsse an die bestehende verbleibende Trockenbauwand sind sauber, gerade und ohne Beschädigung der angrenzenden Bauteile herzustellen. Lose bzw. beschädigte Platten- und Profilbereiche sind vollständig zu entfernen.
Raumhöhe: ca.350 cm
Vor Beginn der Maßnahme sind vorhandene Wandschutzplatten im Flurbereich vorsichtig zu demontieren und, soweit erforderlich, gegen Beschädigung zu schützen und zwischenzulagern.
Teilabbruchflächen: von 1,00-4,00 qm

Baubereiche: E2-E4, Versorgungsräume
Verwendungszweck: Herstellung fh Trockenbaukonstruktion zur Aufnahme von neuer T30-Türen und zur Ausbildung von Flurnischen

Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.

70 m² ....

2.2.6 Teilabbruch Trockenbauwand in Kleinflächen bis 15 cm (Flurwände, Nebenräume)
Schaffung von Zugänglichkeiten für TGA-Installationen
Abbrechen von Trockenbauwand 2-seitig beplankt
Wandstärke bis 15 cm Raumhöhe bis 4200 cm
aufnehmen und vertragen zum Container

Mengenansatz als Ergänzung zu den einzeln aufgeführten Abbruchmaßnahmen

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	auf Anforderung TGA-Planung				
	Baubereich: Flure, Nebenräume Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.				
		100	m²	.....	.....
	2.2 Abbruch Trockenbauwände/ Vorsatzschalen				**.....**
2.3	**Abbruch Bodenbeläge**				
2.3.1	Abbruch Estrich/ Bodenaufbau (Zementestrich) Sanitärräume inkl. Estrichschnitte lotrecht inkl. Kleinflächenzuschlag (Einzelflächen von ca. 4m² - 8m²)				
	Bodenaufbau bis 120 mm: - Bodenbelag (Fliesen Kleinmosaik Steinzeug 5 x 5 cm oder PVC-Platten) mit Kleber und Spachtelschicht: ca. 5 mm - Estrich auf Folie: bis ca. 80 mm - Trittschalldämmung tlw. druckfest: ca. 30 mm Material abbrechen, aufnehmen und zum Container transportieren				
	Baubereich: E2- E4 Duschräume und WCs				
	Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.				
		135	m²	.....	.....
2.3.2	Abbruch von Bodenbelag - Fliesenbelägen (Duschen) in Flächen mit Estrich-Teilabbruch entfernen der Mosaikfliesen (Kleinmosaik Steinzeug 5 x 5 cm) als Teilabbruch inkl. Vertragen zum Container				
	Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.				
		75	m²	.....	.....
2.3.3	Abbruch Bodenbelag PVC/ Vinyl-Platten in den WCs inkl. Kleber, aufnehmen und vertragen zum Container				
	Baubereich: E2- E3 Sanitärräume, Nischenausbildungen Flurbereiche, Versorgungsräume				
	Abrechnung nach m2 Abbruchfläche.				
		75	m²	.....	.....
2.3.4	Zulage Freistemmen Bodenabläufe (Duschen) Abrechnung nach Stück Duschraum				
		18	St	.....	.....
2.3.5	Bodenschnitte mit Breite ca.40 cm (Einbaubereich neue GK-Trennwände und Türen)				
	kompletten Bodenaufbau aufschneiden zur Herstellung einer sauberen Trennlinie zum Bestand in Einbaubereichen der neuen GK-Trennwänden und Türen bis OK Rohdecke abbrechen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

60 m ....

2.3 Abbruch Bodenbeläge .....

2.4 Entsorgungskosten

Hinweis Entsorgungskosten

Im Rahmen der Andienpflicht sind besonders überwachungsbedürftige Abfälle (büA) zur Beseitigung fachgerecht zu entsorgen.
Zu nachfolgenden Positionen sind insbesondere die Kosten für
- das Bereitstellen von staubdichten und vom Entsorger geforderten Behälter,
- die Kennzeichnung der Abfälle nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften und
- das Bereitstellen geeigneter, gedeckter, abschließbarern Container für die Zwischenlagerung und den Transport einzurechnen.

Die Kosten für den Transport von Abfällen zum Entsorger sind in der jeweiligen Position, in der die Schadstoffsanierung beschrieben ist, einzurechnen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet für Abfuhr und vorschriftsmäßige Entsorgung der durch seine Arbeit entstehenden Abfälle zu sorgen. Er hat dabei die geltenden gesetzlichen Vorschriften und die für den jeweiligen Ausführungsort geltende kommunale Abfallwirtschaftssatzung zu beachten.

Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Wiegescheine sind vollständig und nachvollziehbar zu dokumentieren und der Bauleitung bzw. dem Auftraggeber vorzulegen.

Die zu entsorgenden Abbruchmaterialien sind in die Fraktionen gem. LV Positionen zu trennen.

Sofern eine „sortenreine“ Trennung nicht möglich, oder die Zuordnung unklar sein sollte, ist vor Abladen in die Container die Bauleitung zu informieren. Mischmüllcontainer sind vor Abfuhr der Bauleitung zur Überprüfung anzuzeigen.

Die Bauleitung behält sich vor Inhaltsstoffe die den vorgenannte Abfallfraktionen zuzuordnen sind aus den Mischmüllcontainer entfernen zu lassen.

2.4.1 Metallpaneeldecke und Blechabfälle (AVV): 170407 Metall, gemischt
In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG
25 t ....

2.4.2 KMF-Auflage Decken+ Wände (AVV): 170603 Dämmmaterial gefährlich

In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG Entsorgung gefährlicher Dämmstoffe gem. Vorschrieb, einschl. Entsorgungsnachweis für den AG

Alte Mineralfaserdämmung mit künstlichen Mineralfasern (KMF), auf Baustelle verpackt lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und entsorgen.

Bau- und Abbruchabfälle Abfallschlüssel nach AVV 170603* Dämmmaterial,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält, schadstoffbelastet, gefährlich (KMF)	5	t	.....	.....
2.4.3	Entsorgung von Holzabfällen (AVV): 170201 In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG	7	t	.....	.....
2.4.4	Baustoffe auf Gipsbasis (AVV): 170802 In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen, nicht gefährlich, schadstoffbelastet durch Sulfat, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und entsorgen.	12	t	.....	.....
2.4.5	gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV): 170904 Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen, nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN zur Verwertungsanlage transportieren und entsorgen. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.	20	t	.....	.....
2.4.6	Entsorgung Stahlprofile Eisen (AVV): 170405 Eisen und Stahl Entsorgung durch vom AN bereitgestellten Containern Metallteile der vorbeschriebenen abgehängten Decke und Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen, etc. einschl. Entsorgungsnachweis für den AG	10	t	.....	.....
2.4.7	Bauschutt gemischt (AVV): 170107 In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG	12	t	.....	.....
2.4.8	Bauschutt gemischt gefährlich (AVV): 170106 In Abstimmung mit dem Entsorger einschl. Entsorgungsnachweis für den AG	3	t	.....	.....
				2.4 Entsorgungskosten	**.....**
				2 Abbrucharbeiten	**.....**
3	**Demontage und Wiedermontage**				
3.1	**Demontage und Wiedermontage Decken**				

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP

3.1.1 Demontage und Lagern von Bestands- Metalllamellendecke, Paneelbreite 20 cm
Metalllamellen aus der Klemmkonstruktion ziehen, abnehmen
und entsprechend Vorbemerkung zum Lagerort vertragen,
einschließlich Unterkonstruktion (Klemmprofile, Noniusabhänger, bzw. Schnellspannabhänger + Kreuzverbindern)

Abmessung: Metalllamelle 20 mm breit
Längen bis 3000 mm
Material: Stahlblech pulverbeschichtet
Oberfläche: glatt

Die genaue Anzahl und Lage der einzubauenden Metalllamellen wird vor Ort mit der Bauleitung abgestimmt.

Einbauort: E1- Therapieräume
E2- E4, Vorräume Bettenzimmer
Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche

175 m² ....

3.1.2 Wiedereinbau von Bestands- Metalllamellendecke, Paneelbreite bis 20 cm
Nach der Beendigung der Umbauarbeiten die ausgebaute und eingelagerte Metalllamellendecke aus Vorposition 3.1.1.
nach Transport vom Zwischenlagerort entsprechend Vorbemerkung
wieder in die System Unterkonstruktion einbauen.
Die Wandanschlüsse sind unbeschädigt zu belassen.

Einbauort: E1- Therapieräume
E2- E4, Vorräume Bettenzimmer

Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche
(Durchschnittlich rd. 2,5 Kassetten je m2)

175 m² ....

3.1 Demontage und Wiedermontage Decken .....

3.2 Demontage und Wiedermontage Einbauten

3.2.1 Demontage und Entsorgung von Stahlblechchrankanlagen in Reihenbauweise, Versorgungsräume (b/h/t ca.180 /240/65 cm)

Schrankanlagen in Reihenbauweise, raumhoch,
Deckenhöhe ca. 2,40 m, bestehend aus :
- Unterschrank: 2-teilig (b/h/t ca.180 /200/65 cm) , mit
4 Stk. Türen mit Glasausschnitten
- Oberschrank: 2-teilig (b/h/t ca.180 /40/65 cm) , mit
4 Stk. Türen
- Unter- und Oberblenden aus Stahlblech,L=180 cm, h=10 cm
Abmessung: (b/h/t ca.180 /240/65 cm)
Material: verzinktes, chromatiertes Feinblech pulverbeschichtet,

fachgerechtes Demontieren und vertragen zum Container

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Baubereich: E2-E4 Versorgungsräume				
	Abrechnung nach Stk. Schrankelement mit B/H/T bis 180 /240/65 cm	15	St	.....	.....
3.2.2	Demontage, Lagerung und Wiedermontage von Stahlblechblende mit integrierter Beleuchtung, Versorgungsräume (b/h/t ca.180 /40/65 cm) Decken- und Wandverkleidungsblenden aus Stahlblech mit integrierter Beleuchtung, bestehend aus: - Oberblenden aus Stahlblech=180 cm, h=40 cm - Untersicht aus Stahlblech mit integrierten Lichtbänder L=180 cm, T=65 cm, Abmessung: (b/h/t ca.180 /40/65 cm) Material: verzinktes, chromatiertes Feinblech pulverbeschichtet, fachgerechtes Demontieren, beschriften der Einzelteile + Beschläge, schützen der Einzelteile für Transport und Einlagerung Transport zum Lagerplatz gem. Angaben AG Baubereich: E2-E4 Versorgungsräume Abrechnung nach Stk. Element mit B/H/T bis 180 /40/65 cm	15	St	.....	.....
3.2.3	Demontage, Lagern und Wiedermontage von Stahlblechschrank Hochschrank Material: verzinktes, chromatiertes Feinblech pulverbeschichtet, Edelstahl Hochschrank, raumhoch bestehend aus offenen Korpus, 1 Ablage und Beschläge für Aufhängen - 5 St Deckenhöhe bis 2,40 m fachgerechtes Demontieren, beschriften der Einzelteile + Beschläge, schützen der Einzelteile für Transport und Einlagerung Transport zum Lagerplatz gem. Vorbeschreibung Einbaubereiche: E2- E4 Versorgungsräume Abrechnung nach Stk. Schrankelement	15	St	.....	.....
3.2.4	Demontage und Wiedermontage vorhandener Holzhandläufe Im Zuge der Trockenbauarbeiten sind die vorhandenen Handläufe aus Holz einschließlich Unterkonstruktion und Befestigungsmitteln im Bereich der Flurwände vorsichtig zu demontieren, zu kennzeichnen, zu schützen und zwischenzulagern. Nach Fertigstellung der Trockenbauarbeiten sind die Handläufe fachgerecht wieder zu montieren, einschließlich erforderlicher Befestigungsmittel und Anpassungen. Abrechnung: lfm	85	m	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

3.2.5

Demontage und Wiedermontage von Wandschutzpaneele in Flurbereichen

Im Zuge der Trockenbauarbeiten sind die vorhandenen Wandschutzpaneele an den Flurwänden vorsichtig zu demontieren, zu kennzeichnen, zu schützen und zwischenzulagern.

Nach Fertigstellung der Trockenbauarbeiten sind die Bauteile fachgerecht wieder zu montieren, einschließlich der erforderlichen Befestigungsmittel und Anpassungen an die neue Wandkonstruktion.

Paneel: Wandschutz-System Duplex, Typ W4 HPL, Stärke 9 mm, sichtbare Montage,
BxH= 100x70 cm
Abrechnung: Stück

85 St ....

3.2 Demontage und Wiedermontage Einbauten .....

3 Demontage und Wiedermontage .....

4 neue Trockenbauwände und Ergänzungen

Einbausituation und Beschreibung Trockenbauwände

Die neu zu errichtenden Trockenbauwände befinden sich in E1-4.
Geschosshöhe (von OK Rohdecke bis UK Rohdecke) in E1 : ca. 4,20 m
Geschosshöhe in E2-E4: ca. 3,50 m
Der Fußbodenaufbau variiert zwischen ca. 75 mm und 120 mm.

In der Regel sind die neuen Wandkonstruktionen auf dem Rohboden zu setzen und bis zur Rohdecke zu führen.
Alle nachfolgenden Wandkonstruktionen sind auf eine Wandhöhe von mind. 4,10 m auszulegen.

Beschreibungen GK-Standardwände

Nichttragende innere Trennwand DIN4103-1 als Montagewand, Höhe bis ca. 4,20 m, Dicke gem LV Pos., bewertetes Schalldämm-Maß DIN4109 Rw,R 42dB, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 100mm, Blechdicke 06, Ständerachsabstand 625mm, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff DINV18165-1, Rohdichte 50kg/m3, in Platten, abrutschsicher verlegen, Dämmschichtdicke 60mm, Bekleidung, beidseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN18180, beidseitig zweilagig beplankt, Plattendicke 12,5mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.
Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2).

Angebotenes Fabrikat/Hersteller
für Trennwände+Vorsatzschalen:

'.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.1 Trockenbauarbeiten für Einrichtung eines Interimsraums für die Behandlung in Ebene 1

4.1.1 Trennwand gem. Vorbeschrieb herstellen
ohne Brandschutzanforderung

Nichttragende innere Trennwand DIN4103-1 als
Montagewand, beidseitig 2lagig beplankt, Höhe bis ca. 4,20m, Dicke 100mm,
Aufstellung auf Fertigfußboden, Wand- und Deckenanschlüsse sind mit Mineralwolle und Abklebung dicht herzustellen.
Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2)

Nach Beendigung der Bauarbeiten ist die Trennwand einschließlich Unterkonstruktion und Beplankung fachgerecht zurückzubauen und einschließlich sämtlicher anfallender Materialien abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen.
Angrenzende Bauteile und Bodenflächen sind vor Beschädigungen zu schützen.
Standort : Therapie Ebene 1, als Interimsraums zur Aufrechterhaltung des Behandlungsbetriebs während der Baumaßnahme

Abrechnung: nach bespannter Wandfläch, inkl. die Kosten für den späteren Rückbau, Abtransport und die fachgerechte Entsorgung

50 m² ....

4.1.2 Türöffnung herstellen (BxH=ca. 1,20x2,125 m)
Türöffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion
verstärken, in Montagewand Wanddicke 100 mm, umlaufend, rechtwinklig.
Öffnung bis 2,5 qm.
Türbreite ca. 1,20 m
Türhöhe ca. 2,125 m

1 St ....

4.1.3 Holzinnentür mit Umfassungszarge, MW 10 cm (BxH=ca. 1,01x2,125 m)

Lieferung und fachgerechte Montage einer einflügeligen Holzinnentür DIN Links einschließlich passender Umfassungszarge, Türblatt, umlaufender Zargendichtung sowie sämtlicher erforderlicher Befestigungs- und Montageelemente, eingebaut in die vorbeschriebene Trockenbauwand.
Türblatt: HPL-Schichtstoffoberfläche, Farbe Grau (nach Wahl des AGs)
einschl. Einsteckschloss,3d Türbändern, Drückergarnitur mit Rosette und sämtlicher erforderlicher Beschläge.
Umfassungszarge aus Stahlblech pulverbeschichtet, MW 10 cm,
einschl. fachgerechter Befestigung, Ausrichtung und vollständiger Montage

1 St ....

4.1 Trockenbauarbeiten für Einrichtung eines Interimsraums für die Behandlung in Ebene 1 .....

4.2 Trockenbauwände neu

4.2.1 neue Trennwand 100 mm GKB (Sanitärräume)

Nichttragende innere Trennwand DIN4103-1 als
Montagewand, beidseitig 2lagig beplankt,
Höhe bis ca. 4,20 m, Dicke 100mm,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN4109 Rw, R 42dB,
Höhe bis ca. 3,40 m

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gem. Vorbeschrieb				
		118	m²	.....	.....
4.2.2	neue Trennwand 75 mm GKF feuerhemmend, 1-lagig (Sanitärräume) Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Montagewand, beidseitig 1-lagig beplankt, Brandschutztechnische Anforderungen an die Bekleidung, Feuerwiderstandsklasse 30 Minuten nach DIN 4102-2. Höhe bis ca. 4,20 m, Dicke 75 mm, gem. Vorbeschrieb				
		105	m²	.....	.....
4.2.3	neue Trennwand 100 mm GKF feuerhemmend, 2-lagig (neue Flurnischen Versorgung) Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, beidseitig 2-lagig beplankt, Höhe bis ca. 4,20 m, Dicke 100 mm, Brandschutztechnische Anforderungen an die Bekleidung, Feuerwiderstandsklasse 30 Minuten nach DIN 4102-2. gem. Vorbeschrieb				
		130	m²	.....	.....
4.2.4	neue Trennwand 15 mm GKF feuerhemmend, 2-lagig (T30-Türe Versorgung) Nichttragende innere Trennwand DIN4103-1 als Montagewand, beidseitig 2-lagig beplankt, Brandschutztechnische Anforderungen an die Bekleidung, Feuerwiderstandsklasse 30 Minuten nach DIN 4102-2. Höhe bis ca. 4,20 m, Dicke 150 mm, gem. Vorbeschrieb				
		40	m²	.....	.....
4.2.5	Öffnungen für Türen herstellen (Versorgungsräume BxH=1,01x2,135 m) in Montagewand Wanddicke 150 mm, umlaufend, rechtwinklig. Öffnung bis 2,5 qm. Türhöhe ca. 2,135 m				
		6	St	.....	.....
4.2.6	Zulage für Türöffnung verstärken UA-Profile 100/40/20 mm Türöffnung aus Vorposition, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit Metallständerprofilen UA DIN18182-1 100/40/20, einschl. Boden- und Deckenanschluss, einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, Wanddicke 150mm.				
		6	St	.....	.....
4.2.7	Freistehende Vorsatzschale DIN4103-1, 75 cm Höhe bis 3,30 m, Sanitärräume Konstruktionstiefe von 75 mm, umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50 mm, Blechdicke 06, Ständerachsabstand 625mm, Bekleidung, einseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN18180, **zweilagig**, Plattendicke 12,5mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln. Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2).				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Auch als Installationswand für Sanitär Aufbau Rücken an Rücken	120	m²	.....	.....
4.2.8	Freistehende Vorsatzschale DIN4103-1, 15 cm Höhe bis 3,30 m, Sanitärräume Konstruktionstiefe von150 mm, umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 100 mm, Blechdicke 06, Ständerachsabstand 625mm, Bekleidung, einseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN18180, **zweilagig**, Plattendicke 12,5mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln. Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2).				
	Auch als Installationswand für Sanitär Aufbau Rücken an Rücken	64	m²	.....	.....
4.2.9	Zulage Feuchtraumplatten (Duschräume) Mehrpreis für Verwendung von GKBi Platten Gipskarton-Bauplatte imprägniert Grün, Feuchtigkeitsresistent anstelle GKB Platten Baubereich: Duschräume	250	m²	.....	.....
4.2.10	Quertraversen Tischlerplatte in Montagewänden 30 cm Quertraversen zur Verstärkung für Befestigung für Medienschienen, Geräteträgeschienen, Einbaumöbeln, etc. aus wasserfesten Tischlerplatten, d= 30mm Einbauhöhe nach Angabe der Bauleitung Einbau in Unterkonstruktion der GK-Wände	145	m	.....	.....
4.2.11	Schachtwand feuerhemmend ohne Ständerwerk, einseitig beplankt (seitliche Wände Flurnischen und Schächte WCs) Liefern und fachgerecht montieren einer feuerhemmenden Schachtwand ohne Unterkonstruktion mit Anwendungsfall geprüften und zugelassenen Bauplatten. Die Schachtwand und alle Anschlüsse an angrenzende Wände, Decken und Böden sind entsprechend dem geprüften System einschließlich aller erforderlichen Befestigungen, Anschlüsse, Fugen und systemzugehörigen Bauteile herzustellen. inkl. Alle erforderlichen Befestigungsmittel und Nebenarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Ausführung als einseitig beplankte, nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30/DIN EN 13501-2: feuerhemmend				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Konstruktion: ohne Ständerwerk Abrechnung: m² Schachtwandfläche Wandbreite: bis 1,00 m, Wanddicke: 25-30 mm Wandhöhe: bis 3,30 m Ausführung nach Herstellervorgaben, Zulassungen bzw. Prüfzeugnissen und den geltenden technischen Vorschriften. Herstellen der Oberfläche der Gipsplattenbeplankung in Oberflächenqualität Q2 angebotenes Fabrikat: '.....'				
		150	m²	.....	.....
4.2.12	Zulage für Spachteln der Wände aus Vorpos. in der nächsthöheren Qualitätsstufe Q3. Mehrpreis für Q3 anstatt der Standardqualität in Hauptposition Q2	450	m²	.....	.....
4.2.13	Bohrungen für Schalterdosen D = 70mm zum bauseitigen Einbau von Elektrodosen	60	St	.....	.....
4.2.14	Ständerausschnitte herstellen DN 50 Abstimmung mit Sanitärfirma, Ausschnitte in den Metallständern herstellen für Leitungsführung von Abwasserrohren. Rohrleitung bis DN 50	36	St	.....	.....
4.2.15	Ständerausschnitte herstellen DN 80 Abstimmung mit Sanitärfirma, Ausschnitte in den Metallständern herstellen für Leitungsführung von Abwasserrohren. Rohrleitung bis DN 80	36	St	.....	.....
4.2.16	Ständerausschnitte herstellen DN 120 Abstimmung mit Sanitärfirma, Ausschnitte in den Metallständern herstellen für Leitungsführung von Abwasserrohren. Rohrleitung bis DN 120	36	St	.....	.....
4.2.17	Kantenschutzprofil Aluminium-Kantenschutzprofil 23/13/0,5 mm (Göppinger Profil) im Bereich von Kanten mechanisch an der Gipskartonplatte befestigen und Flächenbündig einspachteln, soweit von der Bauleitung angeordnet und in anderen Positionen nicht gesondert aufgeführt.	20	m	.....	.....
4.2.18	Anpassen der bestehenden vorgesetzten Trockenbauwand und Herstellen einer neuen Türleibung nach Ausbau der bestehenden Tür und Einbau der neuen Türzarge auf Ebene des vorhandenen Mauerwerks. (Schachttüre) Die bestehende Vorsatzschale befindet sich ca. 75 mm vor der Mauerwerksebe-				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

ne.
Die hierdurch entstehende, ca. 100 mm tiefe Leibung ist mit einer geeigneten Trockenbaukonstruktion einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion und Beplankung zu schließen und an die neue Türzarge heranzuführen.
Ausführung einschließlich aller erforderlichen Anschluss-, Befestigungs- und Unterkonstruktionsarbeiten, Zuschnitt und Anpassung an die vorhandene Konstruktion,
Eckschutzprofile sowie vollständiger Verspachtelung der Plattenfugen und Anschlüsse an Bestand und Türzarge, oberflächenfertig zur weiteren Beschichtung.
Abrechnung : nach Laufmeter

18 m ....

4.2.19 Installationsaussparung für WC-Spülkasten-Drücker und Fernausläser in Montagewand/ Vorsatzschalen herstellen
unterschiedliche Größen von 120x120mm bis ca. 250x150mm

Abrechnungseinheit: Stück

48 St ....

4.2.20 Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 250cm²/ Rechteckig

Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend.
Wanddicke: bis150 mm
Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte
Öffnungsquerrschnitt: ≤ 250cm²
Öffnungsform: rechteckig

Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.

6 St ....

4.2.21 Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 500cm²/ Rechteckig

Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend.
Wanddicke: bis150 mm
Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte
Öffnungsquerrschnitt: ≤ 5000cm²
Öffnungsform: rechteckig

Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.

6 St ....

4.2.22 Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 1000cm²/ Rechteckig

Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend.
Wanddicke: bis150 mm
Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte
Öffnungsquerrschnitt: ≤ 1000cm²
Öffnungsform: rechteckig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.				
		11	St	.....	.....
4.2.23	Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 250cm²/ Rund Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungs-durchführungen, umlaufend. Wanddicke: bis150 mm Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: ≤ 250cm² Öffnungsform: rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	122	St	.....	.....
4.2.24	Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 500cm²/ Rund Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungs-durchführungen, umlaufend. Wanddicke: bis150 mm Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: ≤ 500cm² Öffnungsform: rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	25	St	.....	.....
4.2.25	Installationsaussparung F-0 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen, A bis 1000cm²/ Rund Installationsaussparung F-0 in Montagewand herstellen für sämtliche Leitungs-durchführungen, umlaufend. Wanddicke: bis150 mm Platt.: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: ≤ 1000cm² Öffnungsform: rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	10	St	.....	.....
4.2.26	Installationsaussparung F-30 , A bis 0,25 m²/ Rechteckig in **fh-**Montagewand herstellen und mit Leibung bekleiden/ausbilden inkl. Ausfachung der Unterkonstruktion Öffnungsgröße : ≤ 250cm² Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	26	St	.....	.....
4.2.27	Installationsaussparung in GK-Wand F30, A bis 500cm²/ Rechteckig in **fh-**Montagewand herstellen und mit Leibung bekleiden/ausbilden inkl. Ausfachung der Unterkonstruktion Öffnungsgröße : ≤ 500cm² Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten..	22	St	.....	.....
4.2.28	Installationsaussparung F-30 , A bis 1000cm² Rechteckig				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	in **fh-**Montagewand herstellen und mit Leibung bekleiden/ausbilden inkl. Ausfachung der Unterkonstruktion Öffnungsgröße : ≤ 1000cm² Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	1	St	.....	.....
4.2.29	Herstellen von Wand-Installationsöffnungen 40/40 cm, einschließlich Ausfachung Unterkonstruktion für TGA Installationen BMA, EDV, ELT, Lüft., Sanitär; GLT, etc. Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	24	St	.....	.....
4.2.30	Revisionsklappe 40/40 cm Lieferung und Montage von Revisionsklappe 40/40cm in Trockenbauwände einschl. Unterkonstruktion Rahmen aus Stahlblech, beschichtet, mit Füllung aus Gipsplatten, Dicke 2x12,5mm, Maße L/B=40/40 cm	24	St	.....	.....
				4.2 Trockenbauwände neu	**.....**
4.3	**Wandvorbereitung für BS-Abschottungen in bestehenden TB-Wänden** Hinweis: Herstellen von Öffnungen in bestehender Trockenbaukonstruktion Zur Verlegung neuer Installationstrassen sind Öffnungen in bestehenden GK-Wände herzustellen. Bestandswände: GK-Wand D= 15 cm 10 cm Tragrahmen (40/100/40/0,6) mit 2 x 12,5mm GKB beplankt, Hohlraum mit 2 x 40 mm Steinwolle gefüllt. Die Dämmung in den Bestandswände besteht aus "alter Mineralwolle" Bei Tätigkeiten, die ein Öffnen der Verkleidungen, mit Freilegen der Dämmschicht erfordern, sind die Bestimmungen der TRGS zu beachten.				
4.3.1	Demontage Restmaterialien, A (Bauteilöffnung) bis 0,25m² Ausbau der unzulässigen Materialien im Schottbereich, inkl. Abtransport zum Container	40	St	.....	.....
4.3.2	Herstellen von Wandaussparung F90 in Trockenbauwänden für Leitungsdurch- führungen , A bis 0,05 m² Öffnungen in **fb-** Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführun- gen, umlaufend. Wanddicke: 150 mm zur Vorbereitung für den Einbau von Brandabschottungen, Auswechselung und Leibungserstellung gemäß Herstellervorgabe Eine zusätzliche Vergütung für Einzelflächen unter 5 m² erfolgt nicht. Platte: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: 0,05 m² Öffnungsform: rechteckig/ rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	98	St	.....	.....
4.3.3	Herstellen von Wandaussparung F90 in Trockenbauwänden für Leitungsdurch- führungen , A bis 0,20 m²				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Öffnungen in **fb-** Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend. Wanddicke: 150 mm zur Vorbereitung für den Einbau von Brandabschottungen, Auswechselung und Leibungserstellung gemäß Herstellervorgabe Eine zusätzliche Vergütung für Einzelflächen unter 5 m² erfolgt nicht. Platte: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: 0,20 m² Öffnungsform: rechteckig/ rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	81	St	.....	.....
4.3.4	Herstellen von Wandaussparung F90 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen , A bis 0,50 m² Öffnungen in **fb-** Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend. Wanddicke: 150 mm zur Vorbereitung für den Einbau von Brandabschottungen, Auswechselung und Leibungserstellung gemäß Herstellervorgabe Eine zusätzliche Vergütung für Einzelflächen unter 5 m² erfolgt nicht. Platte: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: 0,50 m² Öffnungsform: rechteckig/ rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten..	10	St	.....	.....
4.3.5	Herstellen von Wandaussparung F90 in Trockenbauwänden für Leitungsdurchführungen , A bis 1,50 m² Öffnungen in **fb-** Montagewand herstellen für sämtliche Leitungsdurchführungen, umlaufend. Wanddicke: 150 mm zur Vorbereitung für den Einbau von Brandabschottungen, Auswechselung und Leibungserstellung gemäß Herstellervorgabe Eine zusätzliche Vergütung für Einzelflächen unter 5 m² erfolgt nicht. Platte: 2x12,5mm Gipskartonplatte Öffnungsquerrschnitt: 1,50 m² Öffnungsform: rechteckig/ rund Abrechnung: 1 Stück Wandaussparung gilt für beide Wandseiten.	5	St	.....	.....
4.3.6	fb Aufdoppelung Wand, Stärke bis 150 mm Lieferung und Einbau einer fb- Wand- bzw. Deckenaufdoppelung im Bereich der Abschottung auf die geforderte Schottstärke aus Feuerschutzplatten, Plattenbreite 100mm, Stärke der Aufdoppelung bis 150 mm	20	m	.....	.....
	4.3 Wandvorbereitung für BS-Abschottungen in bestehenden TB-Wänden				**.....**
4.4	**Brandschutzertüchtigungen Bestandswände**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.4.1	Verschließen von Öffnungen bis 0,50 m² in einer feuerbeständigen leichten Trennwand. Fachgerechtes Verschließen von kleinflächigen Wandöffnungen bis 0,50 m² in bestehenden, beidseitig beplankten Trockenbauwänden bis 15 cm Wandstärke nach Abschluss der TGA-Installationsarbeiten. Einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion, Beplankung, Befestigungsmittel und Verspachtelung der Anschlüsse an den Bestand. Oberflächenqualität: Q2 Kleinflächen: bis 0,50m² Ausführung bei Wandstärken bis 15 cm und Raumhöhen bis 4,20 Abrechnung: nach Stück	78	St	.....	.....
4.4.2	Fugensanierung Flurwände bis 50mm Vertikale und horizontalen Fugen bis 50mm verschließe m. Variogips Wände erst befestigen- bis 10 Schrauben pro Laufm Nach Abbau der Flurdecken und tlw. der Installation im Deckenhohlraum sind die Bestandswände auf Fugen, oder Öffnungen hin zu untersuchen. Diese sind rauchdicht abzufugen, Variogips Fugenbreite bis 50 mm	700	m	.....	.....
4.4.3	feuerbeständige Abschottung gemäß LAR 2020 für Einzelkabel, dA (Kabel) bis 32 mm Lieferung und Einbau einer feuerbeständigen Brandabschottung für Einzelkabel (bis zu 5 Kabel nebeneinander ohne Zwickelbildung) durch eine Steinwollstopfung (Schmelzpunkt mind 1.000°C) und einer abschließenden rauchdichten Versiegelung mit Brandschutzfarbe bzw. Verspachtelung/Vermörtelung gemäß den Erleichterungen der aktuellen Leitungs-Anlagenrichtlinie Punkt 4.3, Ringspalt bis 50 mm	185	St	.....	.....
4.4.4	feuerbeständige Abschottung gemäß LAR für nbr. Rohre mit nbr. Dämmung, dA (Rohr mit Isolierung) bis 100 mm Lieferung und Einbau einer feuerbeständigen Brandabschottung für Einzelleitungen, tws. mit Isolierungen, mit einer Verspachtelung/Vermörtelung gemäß den Erleichterungen der aktuellen Leitungs-Anlagenrichtlinie Punkt 4.3, Ringspalt bis 50mm	70	St	.....	.....
4.4.5	feuerbeständige Abschottung gemäß LAR für nbr. Rohre mit nbr. Dämmung, dA (Rohr mit Isolierung) bis 200mm Lieferung und Einbau einer feuerbeständigen Brandabschottung für Einzelleitungen, tws. mit Isolierungen, mit einer Verspachtelung/Vermörtelung gemäß den Erleichterungen der aktuellen Leitungs-Anlagenrichtlinie Punkt 4.3, Ringspalt bis 50mm	60	St	.....	.....
4.4.6	F90- Fugensanierung mit Fugenschnur, einlagig, Fugenbreite bis 27 mm Lieferung und Einbau einer feuerbeständigen Brandschutzfuge mit einer F90-Fugenschnur aus Steinwolle gemäß Herstellervorgaben zur Sanierung senkrechter und horizontaler Gebäudefugen, inkl. Abnehmen Wiederverschliessung				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	der Fuge mit der Abdeckung, falls vorhanden Fugenbreite bis 27 mm Abrechnung: nach Fugenlänge angebotenes Fugenschnurprodukt: '.....'	10	m	.....	.....
4.4.7	F90- Fugensanierung mit Fugenschnur, einlagig, Fugenbreite bis 55 mm Lieferung und Einbau einer feuerbeständigen Brandschutzfuge mit einer F90-Fugenschnur aus Steinwolle gemäß Herstellervorgaben zur Sanierung senkrechter und horizontaler Gebäudefugen, inkl. Abnehmen Wiederverschliessung der Fuge mit der Abdeckung, falls vorhanden Fugenbreite von 28 bis 55 mm Abrechnung: nach Fugenlänge angebotenes Fugenschnurprodukt '.....'	5	m	.....	.....
4.4.8	Freilegen Fuge Demontage der Restmaterialien in der Fuge, , als Vorbereitung für den fachgerechten Einbau der Brandschutzfuge	10	m	.....	.....
	4.4 Brandschutzertüchtigungen Bestandswände				**.....**
	4 neue Trockenbauwände und Ergänzungen				**.....**
5	**Maßnahme Umbauarbeiten Türverbreiterung Nasszellen (Trockenbau- und Türarbeiten)**				
5.1	**Umbauarbeiten zur Verbreiterung der Türöffnungen im Bereich der Nasszellen (E2-E4)**				
5.1.1	Fachgerechter Ausbau von vorhandenen Innentür-Schiebeelementen (BxH= 0,90x2,10 m) mit Ausbau und Sicherung des vorhandenen Türzylinders zum Wiedereinbau Fachgerechter Ausbau der vorhandenen Innentür-Schiebeelemente (Richtmaß 90 × 210 cm) vor Trockenbauwänden, einschließlich Laufkasten, Schiene, Volltürblatt aus Holzwerkstoffen, teilw. mit Schichtstoffplatten und Stahlblechkanten (40 mm Dicke) zweischaliger Aluminium-Umfassungszargen, Maulweite 15 cm, einschließlich sämtlicher Bodenwinkel, Pratzen und Befestigungselemente, Boden- Abdeck-Aluprofil, einschl. Vertrag zum Container. ! **Der vorhandene Türzylinder ist vor dem Ausbau fachgerecht aus der Tür auszubauen, zu sichern und für den späteren Wiedereinbau aufzubewahren!** Der Zylinder ist ausdrücklich vom Entsorgungsumfang ausgenommen. Türgröße ca. 90x210 cm Einschließlich Transports zum vereinbarten Sammelplatz/Containerstandort.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Bubereich: E2- E4 WCs und Duschräume

36 St ....

5.1 Umbauarbeiten zur Verbreiterung der Türöffnungen im Bereich der Nasszellen (E2-E4) .....

5.2 Trockenbau-Anpassungsarbeiten im Bereich der Nasszellen

5.2.1

Abbruch und Neuherstellung einer Trockenbauwand, (LxHxD = 250x 335x 15 cm), einschließlich der fachgerechten Verbreiterung von zwei Türöffnungen

Abbrucharbeiten:

Fachgerechtes Rückbau der bestehenden Trockenbauwand d=15 cm einschließlich Ständerwerk auf einer Länge von ca. 2,50 m bis Unterkante Rohdecke im Bereich der bestehenden Türöffnungen. Angrenzende Bauteile sind zu schützen, Rückbaukanten sauber herzustellen und verbleibende Wandanschlüsse für die neue Konstruktion vorzubereiten, inkl. Aufnahme und fachgerechter Entsorgung des anfallenden Rückbaumaterials.

Neubau:

Anschließend Herstellen einer neuen Trockenbauwand im Bereich der Nasszellen, Länge ca. 2,50 m, Raumhöhe bis ca. 3,35 m, einschließlich Metallständer-Unterkonstruktion aus UW- und CW-Profilen, fachgerechter Anschlüsse an Bestandswände sowie zweilagiger Beplankung beider Wandseiten mit imprägnierten Gipskartonplatten (GKBI). Einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, Zuschnitte und Nebenarbeiten; Spachtelung Q2

Herrichtung von 2 Türöffnungen (BxH=1,06x2,125 m)
in Montagewand Wanddicke 150 mm, umlaufend, rechtwinklig.

Wandlänge: 2,50m

Raumhöhe: ca. 3,35 m

Abrechnung: nach Stück

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

und Erweitern der Rohbauöffnungen auf das

Neue Richtmaß Türöffnung: 106/ 212,5m

Liefern und Montieren von verstärkten UA- Aussteifungsprofilen/ 100/40/20 mm inklusive Türsturz zur statischen Aufnahme der neuen Türen.

Zweilagiges Schließen der Wandflächen und Leibungen mit imprägnierten Gipskartonplatten (GKBI),

einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten, Anpassungen und Hilfsmittel an den Bestand.

Erforderliche Ergänzungen der Beplankung einschließlich Zuschnitt, Befestigung und Verspachtelung der Anschlussbereiche sind auszuführen.

Verspachtelung in Qualitätsstufe Q2

Neue Richtmaß Türöffnung: 11061/ 212,5m

Raumhöhe: bis 3,35 m

18 St ....

5.2.2 Zulage für Türöffnung verstärken UA-Profile 100/40/20 mm (BxH=1,06x2,125 m)
Türöffnung mit Unterkonstruktion
mit Sturzprofil, seitlich raumhoch
verstärken, mit Metallständerprofilen UA DIN18182-1
100/40/20, einschl. Boden- und Deckenanschluss,
einschl. Teleskopausbildung im Deckenanschluss,
befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, Wanddicke 150mm.
Türbreite: 106 cm
Türhöhe: 212,5 cm
Abrechnung: nach Stück

36 St ....

5.2 Trockenbau-Anpassungsarbeiten im Bereich der Nasszellen .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5.3 neue Objekttüren und Zargen Nasszellen
Generelle Vorbemerkung Objekttüren - Schiebetüre zum Einbau in Alu-Stahlzarge
1-flg Schiebetüren manuell mit Zarge in Trockenbauwand, d=15 cm

Die Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Einbauen von Holzinnentüren frei Verwendungsstelle und die betriebsfertige Übergabe gemäß folgenden Beschreibungen:

Allgemeines
Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland gültigen einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-EN Blätter in der jeweils zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Insbesondere gelten:
- das Leistungsverzeichnis
- die Pläne der Architekten und Fachplaner

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu unterrichten, die Pläne einzusehen und die Klärung aller wichtigen und zweifelhaften Punkte herbeizuführen.

Nachträgliche Einwendungen und Forderungen über Erschwernisse werden nicht anerkannt.

Besondere Umstände welche die Montage erschweren oder verzögern, sind bei den Angebotspreisen und Ausführungsfristen zu berücksichtigen.

Ausführung
Alle Türpositionen sind vorher bezüglich Falztiefe und Zargenlichtmaß zu prüfen und aufzumessen.
Nachforderungen bezüglich Maßdifferenzen werden nicht anerkannt.

Anschlagarbeiten sowie Schloss- und Beschlagspositionen und die Bearbeitung der einzelnen Türblätter sind vor Beginn der Werkstattarbeiten nochmals selbstverantwortlich zu prüfen.

Lieferung und Transport aller Teile frei Baustelle, einschließlich Abladen und evtl. erforderlich werdendem Einlagern und Umlagern.

Mehrmalige Arbeitseinsätze für Liefern und Vertragen, Einsetzen sowie für die Fertigmontage bzw. Arbeitseinsatz nach dem Baufortschritt in Arbeitsabschnitten ist zu beachten.

Türblätter sind so anzuschlagen, dass sie satt auf dem Falz oder Dichtgummi der Zarge aufliegen und geräuscharm schließen.

Für das Einpassen und Anschlagen der Türen sind die Dichtungen ein- und wieder auszubauen.
Der endgültige Einbau der Dichtungen hat erst zusammen mit der Beschläge-Fertigmontage und nach Durchführung aller Anstricharbeiten zu erfolgen.

Einbau
Der Einbau erfolgt in gesetzte Aluminiumzargen. Zarge mit umlaufender Dichtung, keine untere Schwelle.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Materialien
Es dürfen nur einwandfreie Materialien verwendet werden. Gesundheitsschädliche Stoffe sind auszuschließen. Sämtliche Materialien müssen dem Auftraggeber nach Aufforderung vorgelegt werden.

Sperrholz- und Holzspanplatten sind an den Sichtkanten mit Anleimern zu versehen, Muster von Furnieren, Kunststoffplatten oder Beiztönen sind vor Fertigung dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Die Kontrolle der Holzfeuchtigkeit erfolgt durch Messung mit "GANN-HYDROMETTE", die Kontrolle des Holzschutzes durch die aufzubewahrenden Leergebinde.

Es dürfen nur erprobte Qualitätsbeschläge gemäß Ausschreibung verarbeitet werden.

Oberflächen
Schichtstoffoberflächen beidseitig
Oberflächen belegt mit Hochdruck-Schichtpreßstoffplatten nach DIN 16926; Dicke: 0,8/0,9 mm.
Dekor nach Angabe des AG Standardfarbton hell/weiß

Schallschutzklassen

Klasse 0 : keine Anforderung

Anschlagarbeiten

Die Anschlagarbeiten umfassen sämtliche Arbeiten, welche notwendig sind, um die Türen mit den
vorgeschriebenen Beschlägen fachgerecht anzuschlagen.

Für Ausführung der Anschlagarbeiten ist besonders zu berücksichtigen:
Alle Beschläge, welche eingelassen werden, sind sauber und einwandfrei einzulassen und müssen bündig mit der Holzoberfläche sein.

Schrauben dürfen nicht eingeschlagen werde und müssen genau bündig mit der Holzoberfläche sitzen; Schraubenkopfnägel dürfen nicht verwendet werden.

Sämtliche Metallbeschläge sind erst nach erfolgter Fertigstellung der bauseitigen Malerarbeiten anzubringen.

In der Leistungsbeschreibung und in den Zeichnungen angegebene Maße für Türen und Beschläge sind vom Unternehmer der Anschlagarbeiten nochmals genau zu prüfen und ggf. richtigzustellen.

Für alle mit Schlössern gelieferten Schlüssel haftet der Unternehmer der Anschlagarbeiten; sie sind vollzählig und geordnet nach Nummern und Stockwerken der Bauleitung zu übergeben.

Alle Schließlöcher in den Zargen sind für die jeweils vorgesehenen Schlösser bereits vorhanden, bzw.vorgestanzt. Diese Löcher sind jedoch beim Anschlagen auf einwandfreie Schließfunktion nachzufeilen, bzw. auszubrechen und nachzufeilen.

Bei der Montage der Türbänder dürfen nur die Anschlagschablonen der Herstellerfirma verwendet werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Besondere Sorgfalt ist auf den einwandfreien und lockerungssichern Sitz der Drücker und Schilder zu verwenden. Die Anschlaghinweise des Lieferwerkes sind genau zu beachten.

Beim Anschlagen der Schilder oder Rosetten ist besonderer Wert darauf zu legen, dass die Löcher für die Nockensätze mit einem Bohrer von 9-10 mm einzubohren sind und die Durchbohrung für die Gewindeschraube nur 6mm Durchmesser haben darf.

Beschlägelieferung

Die Beschlägelieferung umfaßt sämtliche Beschlagsteile einschl. Befestigungsmaterial, welche notwendig sind, um die Türen vollständig anzuschlagen.

Für die Lieferung der Beschläge ist zu berücksichtigen: Alle von der Bauleitung ausgewählten Beschläge sind in der Beschlagsaufstellung genau beschrieben und hinsichtlich Ausführung, Qualität, und Material zugrunde zu legen.
Werden von der Bauleitung Abweichungen diesbezüglich festgestellt, so sind die betreffenden Beschläge ohne besondere Vergütung zu entfernen und gegen die geforderten Beschläge anzuschlagen. Der Unternehmer hat alle mit der Auswechslung verbundenen Kosten zu tragen.

Die Beschläge sind unverzüglich nach Auftragserteilung und technischer Klärung unter vollständiger Angabe der Maße und Massen zur Lieferung aufzugeben. Verzögerungen infolge zu spät bestellter Beschläge gehen zu Lasten des AN.

Schlüsselschilder und -rosetten sind für Profilzylinder vorzusehen. Sämtliche Einsteckschlösser und Einsteckfallen sind mit Einheitsstulp gleicher Größe zu liefern, damit alle Schlösser gegenseitig ausgetauscht werden können.

Bemusterung
Alle zum Einbau gelangenden Türtypen und Oberflächen sind auf der Baustelle inklusive aller Beschläge vor Beginn der Gesamtfertigung nach Aufforderung zu bemustern - als Handmuster.

Die Gesamtfertigung darf erst nach Freigabe durch den AG begonnen werden.

5.3.1 neue Schiebetürelement für Patientenbad und WCs (1,05x2,125), vor der Wand laufend, HPL 40 mm, mit Küffner- Umfassungszarge / USVN

Liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht montieren eines einflügeligen, vor der Wand laufenden Schiebetürenelements, ausgelegt für den barrierefreien Einsatz im Krankenhaus- und Pflegebereich (Patientenbad).

1. Türblatt:

- Türstärke: ca. 40 mm, stumpf (ungefälzt).
- Kern: Massiver Vollholzkern / Vollspanplatte (VSP) für höchste mechanische Beanspruchung.
- Klimaklasse / Beanspruchung: Klimaklasse I (Prüfklima a nach DIN EN 1121); Beanspruchungsgruppe Klasse 4 (E - Extrem) nach DIN EN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1192 für hochfrequentierte Objektbereiche.

- Schallschutz: Schallschutzklasse 1 (SSK 1), bewertetes Schalldämmmaß des betriebsfertigen Elements
- Oberfläche: Robuste HPL-Schichtstoffbeschichtung, Stärke 0,8 mm. Dekor: Grau, nach Farbmuster-Auswahl des Auftraggebers (AG).
- Kantenausführung: Umlaufender, robuster PU-Kantenschutz (Polyurethan) zur Erhöhung der Stoßfestigkeit gegen Rollstühle und Klinikbetten.

2. Küffner Aluminiumzarge (Typ USVN / Modernline):

- Konstruktion: Zweischalige, maulweitenverstellbare Aluminium-Umfassungszarge für den nachträglichen Einbau in Trockenmontage. Falztiefe 43mm, abgestimmt auf das 40 mm Türblatt.
- Design: Modernline-Ausführung mit harmonisch abgerundeten Kantenradien von 8 mm und Profilsicken von 25,5 mm zur Minimierung der Verletzungsgefahr im Barrierebereich. Spiegelbreiten: Bandseite 50 mm, Bandgegenseite 65 mm.
- Integrierter Laufwerkkasten: Werkseitig fest mit der Zarge verbundene, obere Schiebetür-Laufwerkabdeckung (Konstruktionshöhe ca. 210 mm, Tiefe ca. 110 mm) aus Aluminium zur formschönen und stabilen Aufnahme der Schiene.
- Material & Verarbeitung: Aluminium-Strangpressprofile (EN AW-6060 T66). Profile auf Gehrung geschnitten, Ecken mit innenliegenden Stahleckwinkeln stabil verschraubt und verklebt. Dreiseitig eingezogenes, desinfektionsmittelbeständiges Dichtungsprofil sowie elastische Wandanschlussdichtungen.
- Oberfläche Zarge: Hochwertige Pulverbeschichtung, Farbton nach RAL (seidenglänzend 70-85), Auswahl des AG, passend zum grauen HPL-Türblatt abgestimmt.

3. Beschläge, Einzugsdämpfung, Wiedereinbau des vorhandenen Türzylinders und Barrierefreiheit:

- Einzugsdämpfung: Inklusive beidseitiger, unsichtbar im Laufwerkkasten integrierter Einzugsdämpfung (Soft-Close) zum sanften, gebremsten und selbsttätigen Heranziehen des Türblatts in die jeweiligen Endlagen (Öffnen und Schließen).
- Schloss und Wiedereinbau des vorhandenen Türzylinders: Wiedereinbau des vorhandenen, ausgebauten Türzylinders in das neue Schiebetür-Schlosssystem. Bei technischer Nichtverwendbarkeit ist ein geeigneter neuer Türzylinder zu liefern und einzubauen. Einschließlich erforderlicher Montage- und Anpassungsarbeiten sowie Funktionsprüfung.
- Griffe: Beidseitig montierte, barrierefreie Stangengriffe (Stoßgriffe) aus mattem Edelstahl (Durchmesser ca. 30–32 mm, Länge mindestens 400

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

mm).

- Barrierefreiheit (DIN 18040-1): Das Türblatt wird über einen Stopper so eingestellt, dass es im geöffneten Zustand nicht vollständig hinter die Wand einfährt, um ein Anschlagen der Stangengriffe an die Zarge zu verhindern. Die lichte Durchgangsbreite muss im geöffneten Zustand (unter Berücksichtigung des verbleibenden Griffüberstands) zwingend mindestens 900 mm betragen. Bedienkräfte maximal nach Klasse 3 (DIN EN 12217).

Angebotenes Fabrikat/Typ (Zarge): Küffner Aluzargen Typ USVN Modernline (oder gleichwertig)

Angebotenes Fabrikat/Typ (Türblatt): '.....'

(vom Bieter einzutragen)

36 St ....

5.3 neue Objekttüren und Zargen Nasszellen .....

5 Maßnahme Umbauarbeiten Türverbreiterung Nasszellen (Trockenbau- und Türarbeiten) .....

6 Decken neu und Ergänzungen

6.1 Flurdecken- Metalldecke abklappbar mit Randfries (nicht brennbar)
Metalldecke, abklappbar, akustisch wirksam, nichtbrennbar – Systembeschreibung

Langfeldplattendecke "Abklappbar" Stahl, mit verdeckter Unterkonstruktion, Standardkonstruktion mit Rostprofil und Noniusabhänger. unsichtbarer Klemm-Montage
Der Einbau der Elemente erfolgt niveaugleich mit den Tragprofilen.

Vorbemerkungen:
In den Flurbereichen des Umbaubereiches sind die Unterdecken als nicht brennbare und akustisch wirksame Decken auszubilden.
Gefordert wird eine Systemdecke aus gelochten und abklappbaren Metallpaneelen, die für Revisionszwecke werkzeuglos geöffnet werden kann.
Die Deckenfertigelemente sind zur Verbesserung der Raumakustik mit einer werkseitig hergestellten Perforation auszuführen.

Vorbemerkung – Brandschutztechnische Anforderungen:
Gemäß den Vorgaben des Brandschutzfachplaners ist die abgehängte Flurdecke als möglichst geschlossene und fugenarme Deckenfläche auszuführen. Ziel dieser Anforderung ist es, im Falle einer Verrauchung des Deckenzwischenraums den Raucheintrag in den darunterliegenden Flurbereich möglichst lange zu verzögern. Sämtliche Decken-, Anschluss- und Fugenausbildungen sind daher konstruktiv so auszuführen, dass eine möglichst hohe Dichtheit der gesamten Deckenfläche erreicht wird.

Dichtheit und Fugen zwischen den Elementen:
Die Deckenfertigelemente einschließlich der Randanschlüsse, Stoßbereiche sowie sämtlicher erforderlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind so aus-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

zubilden, dass die geforderte Dichtheit der gesamten Deckenkonstruktion gewährleistet wird.
Quer- und Längsfugen zwischen den Deckenfertigelementen sind ohne zusätzliche Fugendichtungen zulässig, sofern eine Fugenbreite von < 1,0 mm eingehalten wird.
Die Fugenausbildung ist konstruktiv so auszubilden, dass eine möglichst geschlossene, gleichmäßige und fugenarme Deckenfläche entsteht. Fugen mit einer Breite ≥ 1,0 mm sowie offene Fugen sind nicht zulässig.

Alle zur Erfüllung der geforderten Dichtheit notwendigen Systembestandteile und konstruktiven Maßnahmen sind werkseitig bzw. systemgerecht vorzusehen und vollständig in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Gummi-, EPDM-, Silikon- oder sonstige elastomere Fugendichtungen sind nicht vorzusehen.

Grundanforderungen:
Unterdeckenkonstruktion (Unterdecke allein) bestehend aus mineralwollfreien eingehängten, herausnehmbaren und abklappbaren Deckenfertigelementen (Modulbreite < 400 mm, Länge 1.500 bis 2.600 mm), als dichte "Abklappbar".
Alle Langfeldplatten werden nach Maß werkseitig produziert. Ein bauseitiges Anschneiden und Aufkanten der Langfeldplatten ist nicht zulässig.

Schallabsorption:
Die Deckenfertigelemente sind werkseitig gleichmäßig und dauerhaft perforiert auszuführen. Die Perforation ist Bestandteil des geprüften Akustiksystems und gemäß nachfolgender Vorgaben auszuführen:

Ein Nachweis für die Schallabsorption in Verbindung mit dem angebotenen Metalldeckenelement ist mittels Prüfzeugnis vom AN vorzulegen.
Prüfung/Bewertung: nach DIN EN ISO 354 und ISO 11654.

Perforation der Metallpaneele:

Lochdurchmesser:	1,5-2,0 mm
Lochanordnung:	diagonal (45°)
Lochanteil:	1,8-21%
Vlies:	schwarz, werkseitig eingeklebt

Die Perforation darf die Funktionsfähigkeit des Abklapp-, Einhänge- und Revisionssystems nicht beeinträchtigen. Die Perforation ist mit einem umlaufend ca. 10 mm breiten, lochfreien Rand auszuführen.

Die Sichtflächen einschließlich der gelochten Bereiche sind werkseitig gleichmäßig zu beschichten. Schnitt-, Bohr- oder Beschädigungsstellen an den Sichtflächen sind nicht zulässig.

Metalllangfeldplatten:
Herstellung und Ausführung der Systemdecke erfolgt auf Basis der DIN EN 13964 und dem technischen Regelwerk des TAIM e.v. Es sind nur nach DIN EN 13964 geprüfte sowie als solche vom Deckenhersteller geprüfte und zugelassene Systemteile anzubieten. Dies ist in einer Leistungserklärung basierend auf der Bauprodukte-Verordnung (EU) Nr. 305/2011 offenkundig darzulegen.

Revisionierbarkeit:
Jede Langfeldplatte, die nicht angeschnitten ist und ohne Auf- oder Einbauten ausgeführt ist, ist nach unten ausschwenkbar und einzeln abnehmbar.

Das Öffnen der Elemente/ Kassetten muss werkzeuglos, möglich sein.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

In regelmäßigem Abstand von ca. 2,00 m sind Kassetten mit Verriegelungen einzubauen, die sich werkzeuglos, durch 2 sichtbare von unten bedienbare Drehknöpfe/ Rändelschraube entriegeln lassen.
Die Lage und Stückzahl wird in der Werk-und Montageplanung festgelegt.
Der Kalkulation sind 300 Stück zu Grunde zu legen.
Das Anheben der Kassetten zum Öffnen ist nicht zulässig.

Unterkonstruktion:
Die verdeckt liegende Unterkonstruktion mit einem Tragrost aus Klemmschienen und Längsverbindern ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Metalldübeln und Noniusabhängern zu montieren. Die Befestigungsabstände sind nach statischem Erfordernis, EN 13964 und jeweiliger Langfeldplattenlänge auszulegen.

Die Dimensionierung, Befestigung und Montage der Tragkonstruktion einschließlich sämtlicher Befestigungsmittel erfolgt entsprechend:

- dem vorhandenen Befestigungsuntergrund,
- den anerkannten Regeln der Technik,
- den einschlägigen Normen und Verordnungen,
- dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP),
- gegebenenfalls erforderlichen weiteren Gutachten,
- den Vorgaben des Systemherstellers.

Bestandswände:
GK-Wand, D= 15 cm
MW- und STB- Wände
Bestandsrohrdecke: Stahlbetondecke, D= 35 cm

Material Deckenfertigungselemente
Die Metalllangfeldplatten aus gelochtem Stahlblech, verzinkt mit Akustikvlies, inkl. Pulverbeschichtung der Sichtfläche

Oberfläche:
Sichtflächen pulverbeschichtet, ähnlich RAL 9010 auszuführen.
Schichtdicke ca. 60-70µm

Verpflichtende Bemusterung:
Vor der endgültigen Fertigung und Montage ist vom Auftragnehmer ein repräsentatives Farbmuster (Mindestgröße DIN A3) des Original-Bauteils zur Freigabe vorzulegen.

System-Kennzeichnung:
Die lt. allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis als "Systemteile" ausgewiesenen Bauteile sind als solche gekennzeichnet. Die Deckenfertigelemente sind einzeln, in geöffnetem Zustand sichtbar und dauerhaft mit den jeweiligen Auftrags- und Postitionsdaten beschriftet.

Baustoffklasse:
Die Metallkassette aus verzinktem Stahlblech mit Akustikvlies, inkl. Pulverbeschichtung der Sichtfläche, hat nach DIN EN 13501-1 "A1 (oder A2)" zu erreichen.

Gesundheitsschutz/Emissionsprüfung:
Der Auftragnehmer hat die Eignung des Bauproduktes auf Basis eines Untersuchungsberichtes für den Inneneinsatz in Gebäuden vorzuweisen. Es ist nachzuweisen, dass die angebotene Metallkassette zur Deckenverkleidung, die Richtwerte des AgBB - Bewertungsschema für VOC aus Bauprodukten einhält. NIK Werte-Liste entsprechend Stand 2015.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Umweltschutz:
Vom AN ist bei Angebotsabgabe entweder eine umweltbezogene Anbietererklärung nach EN ISO 14021 oder ein EPD (Umwelt-Produktdeklaration) nach EN ISO 14025 und EN 15804 des angebotenen Deckensystems vorzulegen.

Montage:
Die Montage der Unterkonstruktion und der Langfeldplatten ist nach den anerkannten Regeln der Technik, allgemein gültigen Normen und Verordnungen sowie den Herstellerangaben auszuführen.
Die Montageausführung ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13964 zu erfolgen.
Auf eine waagerechte und fluchtgerechte Montage ist zu achten. Der Abstand der Rostklemmprofile ist (nach DIN 18168 und DIN EN 13964) laut Herstellerangaben zu erstellen.

Abhängehöhen: vom 500mm bis 1800 mm

Nachweise:
Vom Bieter werden vor der Auftragserteilung folgende Nachweise vorgelegt:
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)
Angaben zu Baustoffklasse
Leistungserklärung auf Basis der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011

Angeb. Fabrikat: '.....'
'vom Bieter einzutragen'

Angeb. Typ:'.....'
'vom Bieter einzutragen'

Abrechnung : in m² Deckenfläche nach DIN 18340

6.1.1 Metalldecke abklappbar gem. Systembeschreibung
liefern und fachgerecht montieren der oben beschriebenen Deckenfertigelemente.
!! Die Unterkonstruktion ist in gesonderter Position anzubieten!!

Elementbreite: 400 mm
Elementlänge: 1600-1800 mm
Flurbreite: bis 2000 mm
Lichte Höhe über OKFF: 2400 mm
Einbauort: Flure E1, E2, E3 und E4

Untersicht: glatt (ohne Perforation)
Randanschluss, Friesausbildungen,Unterkonstruktion und Abhängungen: siehe separate Positionen

Abhängehöhe: vom 600-1700 mm

angeb. Produkt:

'.....'

Abrechnung:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	in m² Deckenfläche nach DIN 18340, neueste Fassung.	85	m²	.....	.....
6.1.2	Metalldecke abklappbar gem. Systembeschreibung liefern und fachgerecht montieren der oben beschriebenen Deckenfertigelemente. **!! Die Unterkonstruktion ist in gesonderter Position anzubieten!!** Elementbreite: 400 mm Elementlänge: 2450-2600 mm Lichte Höhe über OKFF: 2400 mm Einbauort: Flure E1, E2, E3 und E4 Untersicht: glatt (ohne Perforation) Randanschluss, Friesausbildungen,Unterkonstruktion und Abhängungen: siehe separate Positionen Abhängehöhe: vom 600-1700 mm Abrechnung: in m² Deckenfläche nach DIN 18340, neueste Fassung.	1155	m²	.....	.....
6.1.3	Bemusterung Metallpaneeldecke Vor der endgültigen Fertigung und Montage der Metalldecke ist durch den Auftragnehmer ein repräsentatives Farbmuster des angebotenen Original-Bauteils zur Prüfung und Freigabe durch den Auftraggeber vorzulegen. Das Muster ist in Originalmaterial, Originaloberfläche und Originalfarbton des angebotenen Deckensystems auszuführen und muss eine Mindestgröße von DIN A3 aufweisen. Das Muster ist einschließlich erforderlicher Beschriftung und Dokumentation rechtzeitig vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Die Fertigung und Montage der Sichtflächen darf erst nach erfolgter Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen. Die Kosten für die Herstellung, Lieferung und Vorlage des Musters sind im Einheitspreis enthalten.	1	St	.....	.....
6.1.4	Zulage zur Deckenposition Schallschutz Perforation inkl. werkseitig vollflächig eingeklebtem Akustikvlies Zulage zur Deckenposition für perforierte Ausführung mit umlaufend ca.10 mm lochfreiem Rand, inkl. werkseitig vollflächig eingeklebtem Akustikvlies Lochdurchmesser: 1,5-2,0 mm Lochanordnung: diagonal (45°) Lochanteil: 1,8-21% Vlies: schwarz, werkseitig vollflächig eingeklebt Abrechnung: in m² Deckenfläche	1240	m²	.....	.....
6.1.5	liefern und fachgerecht montieren von Unterkonstruktionsteilen, Ausführung entsprechend dem oben beschriebenen Deckensystem:				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Flurbreite: vom 2200-295 cm Abhängehöhe: vom 80-180 cm Flurlänge gesamt bis ca. 30 m je Geschoss Abrechnung: in m² Deckenfläche	1260	m²	.....	.....
6.1.6	liefern und fachgerecht montieren von Unterkonstruktionsteilen, Ausführung entsprechend dem oben beschriebenen Deckensystem: Flurbreite: vom 300 bis 580 cm Abhängehöhe: vom 80-180 cm Flurlänge gesamt bis ca. 30 m je Geschoss Abrechnung: in m² Deckenfläche	200	m²	.....	.....
6.1.7	Herstellen einer runden Bohrung Ø ca. 25 mm in bestehenden Metallpaneelen für Kabel- bzw. Leitungsdurchführungen. Herstellen von runden Öffnungen in den Metalldeckenelementen bis zu einer maximalen Größe von Ø 25 mm. Um den hohen Qualitätsansprüchen der Decke gerecht zu werden, sind die Ausschnitte werkseitig, vor der Pulverbeschichtung herzustellen. Ausschnittgröße (Ø): 25 mm Einheit : Stk	450	St	.....	.....
6.1.8	Herstellen einer runden Bohrung Ø ca. 68 mm in bestehenden Metallpaneelen für Kabel- bzw. Leitungsdurchführungen. Einheit : Stk	85	St	.....	.....
6.1.9	Zulage Ausschnitt im Metallpaneel für rechteckigen Deckendrallauslässe (40x40cm) Herstellen von Öffnungen im beschriebenem Metallpaneeldeckenelement, für den bauseitigen Einbau der Drallauslässe, einschließlich aller erforderlichen Teile und Befestigungen. Ausführung gemäß Vorgabe des Systemherstellers, mittig ausgerichtet zur Langfeldplatte Die Ausschnitte sind werkseitig vor der Pulverbeschichtung herzustellen. Öffnungsgröße : BxH = 400x400 mm Die Montage der Deckendrallauslässe ist in dieser Position nicht enthalten. Abrechnung: Pro Stück Drallauslass / Metalldeckenelement	74	St	.....	.....
6.1.10	Zulage Ausschnitt im Paneel für Rettungswegschilder (30x10cm) längs zur Langfeldplatte Zulage Ausschnitt im Metallpaneel für für Rettungswegschilder (30x10cm) Herstellen von Öffnungen im beschriebenem Metallpaneeldeckenelement, für den bauseitigen Einbau von Rettungswegschilder, einschließlich aller erforderlichen Teile und Befestigungen. Ausführung gemäß Vorgabe des Systemherstellers, mittig ausgerichtet zur Langfeldplatte Die Ausschnitte sind werkseitig vor der Pulverbeschichtung				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	herzustellen. Öffnungsgröße : BxH = 300x100mmm Die Montage der Rettungszeichenleuchte ist in dieser Position nicht enthalten. Abrechnung: Stück Rettungszeichenleuchte / Metalldeckenelement	24	St	.....	.....
6.1.11	Liefern und fachgerecht montieren eines Aluminium-Übergangsprofils als Anschluss zwischen der Metalldecke und dem angrenzenden GK-Fries. Das Profil ist mit einer Untersicht von ca. 20 mm und für den Anschluss an 12,5 mm starke GK-Platten auszuführen. Die sichtbaren Flächen des Profils sind werkseitig pulverbeschichtet, Farbton ähnlich RAL 9010. Der Anschluss ist sowohl stirnseitig als auch längsseitig an den GK-Fries auszuführen. Das Profil ist dabei versetzt zu verschrauben und fachgerecht an der Unterkonstruktion bzw. am GK-Fries zu befestigen. Die Innen- und Außenecken sind bauseits sauber auf Gehrung zu schneiden. Sämtliche erforderlichen Zuschnitte, Anpassungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie die fachgerechte Montage sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Das angrenzende GK-Fries ist in einer separaten Position beschrieben und ist nicht Bestandteil dieser Position. Abrechnung: lfm Übergangsprofil	1200	m	.....	.....
6.1.12	Liefern und montieren eines mineralwollfreien GK-Frieses für vorgenannte Langfeldplattendecke, Ausführung aus 12,5 mm Gipskartonplatten, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen, Befestigungsmitteln und sämtlichen erforderlichen Anschluss- und Verbindungsmitteln. Die GK-Platten sind in das hierfür vorgesehene Aluminium-Pressprofil einzuschieben und entsprechend der Systemausbildung zu befestigen. Fugenabstand zur Metalldecke $\leq$ 1mm Breite 100 bis 350 mm Saubere Eckkantenausführung, malerfertig. Abrechnung: lfm Wandanschluss, incl. aller erforderlichen Systembauteile	700	m	.....	.....
6.1.13	Friesanschluss (35-50 cm) wie Postion 6.1.12 jedoch: Breite 350 bis 500 mm Abrechnung: lfm Wandanschluss, incl. aller erforderlichen Systembauteile	160	m	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
6.1.14	Friesanschluss (50-85 cm) wie Postion 6.1.12 jedoch: Breite 500 bis 850 mm Die Unterkonstruktion ist entsprechend der Friesbreite ausreichend tragfähig, verwindungssteif und gegen Durchbiegung gesichert auszubilden. Erforderliche zusätzliche Trag- und Aussteifungsprofile, Abhängungen, Verbinder und Befestigungsmittel sind in die Position einzukalkulieren. Abrechnung: lfm Wandanschluss, incl. aller erforderlichen Systembauteile	30	m	.....	.....
6.1.15	Liefern und fachgerecht montieren eines systemgerechten Wandanschluss-/ Auflageprofils aus verzinktem Stahlblech zur Aufnahme des vorbeschriebenen GK-Frieses. Das Anschlussprofil ist so auszubilden, dass der GK-Fries über seine gesamte Anschlusslänge durchgehend und sicher aufliegt. Die Auflage ist für die vorgesehene Friesbreite und Konstruktion ausreichend tragfähig auszubilden, einschließlich Befestigungsmittel und fachgerechter Montage, produktneutral. Abrechnung: lfm Wandanschluss	1130	m	.....	.....
6.1.16	Zulage Spachtelung GK-Decke Q3 Q3 Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung) Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 umfasst: * die Standardverspachtelung (Q2) und * ein breites Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial.	350	m²	.....	.....
6.1.17	Zulage Anarbeiten Friesanschluß an vorstehende StB. Stütze Zulage zu Pos.6.1.12 3 Seitige Anarbeiten der Frieskonstruktion an eine vorstehende Stahlbetonsstütze ca. 24/24 cm Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln Oberflächenqualität- Q2	2	St	.....	.....
6.1.18	Unterdecke Gipskartonplatte GKB 12,5mm als Fries in Kleinflächen Unterdecke DIN 18168-1, aufgrund der Flurgeometrie sind geschlossene Deckenflächen als Unterdecke im Anschluss an die vorbeschriebenen Friese notwendig. Abhängehöhe bis ca. 180 cm über FFB innen, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Stahlbetonuntzerzüge oder Trockenbauwände Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Tragprofil, abhängen mit Noniusabhängern,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte (GKB) DIN 18180, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln Oberflächenqualität- Q2 In Kleinflächen bis 10m 2	15	m²	.....	.....
	6.1 Flurdecken- Metalldecke abklappbar mit Randfries (nicht brennbar)				.....
6.2	**neue GK-Decken ohne Brandschutzanforderungen (Nebenräume)**				
6.2.1	Unterdecke Gipskartonplatte GKB 12,5 mm Unterdecke DIN 18168-1 Abhängehöhe ca. 240 cm über FFB innen, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Stahlbetonunterzüge, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Tragprofil, abhängen mit Noniusabhängern, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte (GKB) DIN 18180, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln Oberflächenqualität- Q2 Einbauort: WC-und Duschräume, Versorgung	230	m²	.....	.....
6.2.2	Zulage – Feuchtraumausführung Trockenbaudecke (GKBI/H2) Abrechnung: m² Deckenfläche	72	m²	.....	.....
6.2.3	Wandanschluss ohne Schattenfuge zu vorbeschriebenen Deckenbekleidungen, gleitend.	460	m	.....	.....
6.2.4	Zulage für Erstellen von Aussparung für Deckeneinbauleuchten, rund Ø300 mm Herstellen von Rundausschnitten für einbau Deckeneuchten in der abgehängten GK-Decken. Öffnungsgröße : Durchmesser ca. 300 mm Öffnungsform : rund Preise einschließlich aller erforderlichen Unterkonstruktionsteile, Verschraubungen und sauberer Verspachtelung.	90	St	.....	.....
6.2.5	Zulage, Aussparung für Deckendrallausläse BxH= 400x400mm Herstellen von rechteckigen Aussparungen für Deckendrallausläse in der abgehängten Neubau Decken Öffnungsgröße : BxH = 400x400mmm Preise einschließlich aller erforderlichen				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Unterkonstruktionsteile, Verschraubungen und sauberer Verspachtelung.	96	St	.....	.....
6.2.6	Zulage Spachtelung GK-Decke Qualitätsstufe 3 (Sonderverspachtelung) Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 umfasst: * die Standardverspachtelung (Q2) und * ein breites Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberflä	230	m²	.....	.....
6.2.7	Revisionsklappe für Trockenbaudecke einschl. Aussparung und UK, L/B 400/400 für BMA Zwischendeckenmelder und TGA Installationen Abstimmung mit den Installationsfirmen, Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Revisionsklappe (40 × 40 cm) ohne Brandschutzanforderungen für Trockenbaudecke, einschließlich Ausschnitt, Ausfachung der Unterkonstruktion in der Bestands- Trockenbaudecke sowie Befestigung der Revisionsklappe. Rahmen aus Stahlblech verzinkt. mit Einlage aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, malerfertig gespachtelt (Q2), Die Revisionsklappe ist werkzeuglos zu öffnen und zu schließen. L/B: 400x400 mm Angebotenes Fabrikat: '.....'	75	St	.....	.....
6.2.8	Revisionsklappe für Trockenbaudecke einschl. Aussparung und UK, L/B 600/600 für BMA Zwischendeckenmelder und TGA Installationen Abstimmung mit den Installationsfirmen, Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Revisionsklappe (40 × 40 cm) ohne Brandschutzanforderungen für Trockenbaudecke, einschließlich Ausschnitt, Ausfachung der Unterkonstruktion in der Bestands- Trockenbaudecke sowie Befestigung der Revisionsklappe. Rahmen aus Stahlblech verzinkt. mit Einlage aus Gipsplatten, Dicke 2 x 12,5 mm, malerfertig gespachtelt (Q2), Die Revisionsklappe ist werkzeuglos zu öffnen und zu schließen. L/B: 600/ 600 mm Angebotenes Fabrikat: '.....'	8	St	.....	.....
	6.2 neue GK-Decken ohne Brandschutzanforderungen (Nebenräume)				**.....**
6.3	**Anpassungsarbeiten Bestands Blechlamellendecken**				
6.3.1	Revisionsklappe einschl. Herstellung von Aussparung und UK in der bestehenden Blech-Lamellendecken, (L/B 400/400 mm)				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

für BMA Zwischendeckenmelder im Bereich,
Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Revisionsklappe (40 × 40 cm) ohne Brandschutzanforderungen für Blechlamellendecken, einschließlich Ausschnitt, Ausfachung der Unterkonstruktion in der Bestandsdecke sowie Befestigung der Revisionsklappe.
Rahmen aus Stahlblech verzinkt.

Die Revisionsklappe ist werkzeuglos zu öffnen und zu schließen.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

179 St ....

6.3 Anpassungsarbeiten Bestands Blechlamellendecken .....

6 Decken neu und Ergänzungen .....

7 Arbeiten gegen Nachweis und Dokumentation

7.1 Stundenlohnarbeiten
Verrechnungssätze für Löhne /Arbeitszeiten

Alle erforderlichen Stundenlohnarbeiten sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden und dürfen erst nach Freigabe ausgeführt werden.

Bei Arbeiten gegen Nachweis (Taglohn) kommen folgende Stundensätze in Anrechnung.
Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten :
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

7.1.1 (Bau) Vorarbeiter
10 h ....

7.1.2 (Bau) Facharbeiter
20 h ....

7.1.3 (Bau) Fachwerker
20 h ....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
7.1.4	(Bau) Werker/Helfer	30	h	.....	.....
				7.1 Stundenlohnarbeiten	**.....**
7.2	**Dokumentation der Leistungen**				
7.2.1	Dokumentation der Leistung Am Ende der Maßnahmen sind alle Leistungen zu dokumentieren. Schottschilder, Übergabe aktueller Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen und Prüfbescheinigungen der Hersteller, ggf. händische Planeintragungen und Endzustand-Fotodokumentation . Die Dokumention ist digital zu speichern und auf Datenträger der Bauleitung zu übergeben. Abrechnung: Pauschal	1	psch	.....	
				7.2 Dokumentation der Leistungen	**.....**
				7 Arbeiten gegen Nachweis und Dokumentation	**.....**

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Schutzmaßnahmen	.....
1	BE-Schutzmaßnahmen-Schutzmaßnahmen-Entsorgung	.....
2.1	Abbruch von abgehängte Decken	.....
2.2	Abbruch Trockenbauwände/ Vorsatzschalen	.....
2.3	Abbruch Bodenbeläge	.....
2.4	Entsorgungskosten	.....
2	Abbrucharbeiten	.....
3.1	Demontage und Wiedermontage Decken	.....
3.2	Demontage und Wiedermontage Einbauten	.....
3	Demontage und Wiedermontage	.....
4.1	Trockenbauarbeiten für Einrichtung eines Interimsraums für die Behandlung in Ebene 1	.....
4.2	Trockenbauwände neu	.....
4.3	Wandvorbereitung für BS-Abschottungen in bestehenden TB-Wänden	.....
4.4	Brandschutzertüchtigungen Bestandswände	.....
4	neue Trockenbauwände und Ergänzungen	.....
5.1	Umbauarbeiten zur Verbreiterung der Türöffnungen im Bereich der Nasszellen (E2-E4)	.....
5.2	Trockenbau-Anpassungsarbeiten im Bereich der Nasszellen	.....
5.3	neue Objekttüren und Zargen Nasszellen	.....
5	Maßnahme Umbauarbeiten Türverbreiterung Nasszellen (Trockenbau- und Türarbeiten)	.....
6.1	Flurdecken- Metalldecke abklappbar mit Randfries (nicht brennbar)	.....
6.2	neue GK-Decken ohne Brandschutzanforderungen (Nebenräume)	.....
6.3	Anpassungsarbeiten Bestands Blechlamellendecken	.....
6	Decken neu und Ergänzungen	.....
7.1	Stundenlohnarbeiten	.....
7.2	Dokumentation der Leistungen	.....
7	Arbeiten gegen Nachweis und Dokumentation	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....